

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Apotheke & Sanitätsgeschäft, Pratteln  
Dorf Apotheke Parfumerie & Reform, Pratteln  
MM Migros Apotheke, Birsfelden

Mehr als 3 Medikamente?  
Polymedikationscheck!  
Fragen Sie uns.

toppharm

Apotheken MuttENZ

Arbogast Apotheke  
Schänzli Apotheke  
4132 MuttENZ

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

# MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 26. Februar 2016 – Nr. 8



ETAVIS  
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.  
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG  
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 645 10 00    Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

dänke – fühle – handle



**Rolf Wehrli**  
wieder in den Gemeinderat

GARAGE  
**NEPPEL AG**



**ADRIA Izola**  
ab 29'900 CHF

[www.wohnmobile-basel.ch](http://www.wohnmobile-basel.ch)  
Netzbodenstrasse 21 / 4133 Pratteln

**OPTICUS**  
an der Hauptstrasse 79a in MuttENZ

Euer Optiker im Dorf



[www.opticus-muttENZ.ch](http://www.opticus-muttENZ.ch) / 

## Dr Fasnacht gohts an Chraage, drum düen mir Aadie saage



Ein letztes Mal zogen am vergangenen Samstag die Zügli und Cliquen beim Schlussstrich durch die Strassen. Noch einmal verteilte in MuttENZ der Redaktor-Doppelgänger das Extrablatt des MuttENZer & Prattler Anzeigers und die Schnitzelbängg gaben ihre Verse zum Besten. Foto Peter Wehrli    **Seiten 3, 4, 5, 20, 21 und 27**

[www.schneider-sss.ch](http://www.schneider-sss.ch)



**CHRISTINE GOGEL EBNER**  
in den Gemeinderat



**Vom Freilandrind**

Zigeuner- und Grillsteak,  
Cordon rouge, Geschnetzeltes  
Basler Art

**Tenzen**

Natürlich gut in  
Arlesheim • Reinach • MuttENZ  
[www.goldwurst.ch](http://www.goldwurst.ch)

AZ 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

038239

**Landi****aktuell**

www.landi.ch

**Für den perfekten Rasen****249.-****Preisabschlag  
vorher: 279.-****Garantie  
5  
Jahre**

Schnittbreite	46 cm
Motor	41 / 139 cc
Leistung	max. 4 PS
Schnitthöhenverstellung	7-fach, zentral
Maximale Rasenfläche in m <sup>2</sup>	1.400
Fangsack	50 l
Gewicht	28 kg

**Rasenmäher Benzin  
OKAY Spezial**

Motor 4HP, 139 cc OHV. Highwheeler mit Radantrieb, inkl. Mulchkit. Unmontiert. 21248



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 08/2016

**4.90****30 l****Rasenerde Capito**

Zur Neuanlage und Ausbesserung von Rasenflächen. 45095

**7.90****1 kg****Rasensamen  
Univert**Für ca. 40 m<sup>2</sup>.  
42030 1 kg 7.90  
42031 2,5 kg 17.90**16.90****8 kg****Rasendünger Kessel Capito**  
Starterdünger für den Frühling.  
21804**Dauertiefpreise**Wir kaufen oder entsorgen  
**Ihr Auto**  
zu fairen Preisen  
**079 422 57 57**  
www.heintzroeschag.ch

K-1212

Kein  
Inserat  
ist uns  
zu kleinAb 1. Juni in **Muttenz**,  
beim Dorf kern, an ruhi-  
ger, exklusiver Lage  
**2½-Zimmer-  
Gartenwohnung**  
(56 m<sup>2</sup>), eigener  
gr. Südgarten und  
Parkplatz  
MZ Fr. 1690.- inkl. NK  
Tel. G 061 599 11 82

039801

**Muttenzer  
& Prattler  
Anzeiger**

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@prattleranzeiger.ch

**Möchten auch Sie den Muttenzer & Prattler Anzeiger  
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?****Abo-Bestellung**

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

Ich abonniere den Muttenzer &amp; Prattler Anzeiger

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 RiehenTelefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch  
www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Schlussstraich

## Sy sin zum letschte Mool im Schuss und jetzt isch au in Muttez Schluss

Mit dem Schlussstraich im Dorf fand am letzten Samstag auch in Muttenz die diesjährige Fasnacht ihr buntes Ende.

Von Peter Gschwind

Ein letztes Mal durch das Röppli-Meer stapfen, noch einmal im Goschdym herumlaufen und das Sujet zeigen, noch einmal eine Orange oder ein Blüemli verteilen, der Schlussstraich der Muttezer Fasnacht machte dies am vergangenen Samstag möglich. Mehr als 60 Einheiten paradierten auf der Umzugsroute und sorgten im Dorfzentrum für eine wunderbare Fasnachtsstimmung.

«Uff, es regnet nicht», werden wohl viele Fasnächtler und Besucher gesagt haben. Es sah ja den ganzen Nachmittag immer wieder ganz danach aus ...

«Mir riegle ab», hiess das Sujet der *Burggass-Waggis*. Vermutlich haben sie auch Petrus mit ihrem Wagen überzeugt und seine verdrossene Wetterlaune zugeriegelt. Die Stimmung beim Publikum und

bei den Fasnächtlern war ausgezeichnet, und der Umzug ging trockenen Fusses über die Bühne. Da konnte so mancher Kragen mit Röppli gestopft werden.

Der imposante Schlussstraich der Muttezer Fasnacht hat beim Publikum einmal mehr gepunktet. Den Hauptharst stellten die einheimischen Formationen, mit und ohne Sujets, dar. Aus der breiten Palette der Themen stach die feuer- und raketenfreie Bundesfeier hervor. «Mir häi Knall und Rauch», sagen die *Eigetal-Rueche*, die zu ihrem 10-Jahr-Jubiläum einen Vers dichteten: «10 Joor Eigetal-Rueche, dasch e Läbe, do muesch witt go sueche, alles anderi isch drnäbe.»

**Dunkli Nacht, s het mit kracht**

«Alles brennt, nur Muttenz pennt», steht auf dem Requisit der *Dipflischysser*, die natürlich ebenfalls die feuerlose Bundesfeier auf die Schippe nahmen wie die *Wurmstichige*, die mit einem Wägeli voller Raketen und Laternen vorbeituckerten. «Am 1. Auguscht herrscht über Muttez dunkli Nacht, doch vo de Mittlere Ruine gseh mer, wies in de Nachberdörfer knallt und kracht», liessen sie wissen.



Dä Röppli-Speutzer in dr Loggi, verteilt au Dääfeli und Schoggi.

Fotos Peter Gschwind

Unter den Wagen stachen auch in diesem Jahr die *Rauracher Rueche* mit ihrem überdimensionalen Drachen hervor. Kräftig gebaut haben auch die *Röppli-Speutzer*. «Mir hän dr lengscht!» steht auf ihrer Konstruktion mit einer SBB-Lokomotive, die gerade aus einem Tunnel rauscht. Gemeint ist natürlich der

zukünftige Gotthard-Basistunnel. Keinen Tunnel, dafür eine Burg und ein Feuer auf dem Wagen, präsentierte der *Robinson-Spielplatz* mit meinem Doppelgänger als rasendem Reporter. «Ich by immer no ganz platt, sisch super gsi und mega glatt», kann ich dazu nur sagen.

Vom *Robi-Spielplatz* kommen auch die *Chaote*. «Mir syn d Chaote, die schwarze und die rote, mir laufe über Bärge und Wise und verprügle Zwärge und Riese», gab das Grüpplein bekannt. Hoffentlich konnte sich *dr Ufgstellt*, der sich als Zwerg zeigte, vor den Chaoten in Sicherheit bringen.

Als Euro-Glöön kam die *Heuwänder Gugge* daher. Seit 35 Jahren gibt es die *Schänzli-Fäger*. Ihre Kids wurden von Alten Danten begleitet. Wer noch nie etwas vom White Dinner gehört hat, weiss nun auch nach dem Muttezer Umzug, worum es geht. Wer bereits genug von diesem Dinner hatte, konnte sich in den vielen Fasnachtsbeizli köstlich verpflegen.

Der offizielle Teil des Schlussstraichs endete auch dieses Mal mit einem Guggenkonzert. Danach ging es in die Beizen, um noch einmal die Schnitzelbänge zu hören.



Syhän Knall und Rauch. Die *Eigetal-Rueche* feiern ihr 10-Jahr-Jubiläum und bekommen von Obmann Christian Braun die Zug-Blaggedde.



Prächtig kommt die *Heuwänder Gugge* daher. Die *Euro-Glöön* setzen einen bunten Farbtupfer in den wolkenverhangenen Himmel.

### Muttenz

Buch «Der Himmel über Nebra»	7
Parteien- und Leserbeiträge	10
Leichtathletik: Silber für Ryan Wyss	13
Was ist in Muttenz los?	14

### Gemeinde Muttenz

In dieser Woche liegen keine Informationen des Gemeinderates oder Mitteilungen aus der Verwaltung zur Publikation vor.

### Pratteln

Das Wahlbüro ist bestens gerüstet	15
Leserbeiträge zu den Wahlen	17 und 19
CABB mit vielversprechendem Bau	24
Heimspiele-Festival im Kuspo	25

### Gemeinde Pratteln

Anlässlich der Beförderungsfeier brachte der Gemeinderat auch die hohe Wertschätzung zum Ausdruck, welche die Feuerwehr genießt.

26

**Muttezer Fasnacht** **Das isch dr letschti Röpplirääge, vo de Zügli und de Wääge**



*Ich bi e junge Waggis vo de Schnuderbeeri, d Röppli am Liebschte in Chraage leer i.*



*Au by de Burggass-Waggis, ich sags mild, fliege d Röppli umme, und das rächt wild.*



*Mir Wurmstichige, das freut jedi Luus, löhn z Muttez nie e Fasnacht uus.*



*Ich ha sone mega Durscht, do legt mer dä in d Hand e Wurscht.*



*D Dipflischysser hän nit pennt, au wenn z Muttez halt kai Füürwärch brennt.*



*No düen mir im e Waage sitze, doch, jetzt müend ihr d Ohre spitze, bald syn mir gross, denn lege mir so richtig los.*



*Das syn d Gniesser mit em Wägeli, sy findes super, s Schlusstraich-Nomidägeli.*

Muttezer Fasnacht

# Wenn dusse kaini Rakete chrache, dichte d Bängg e Vårs zum Lache

Zielscheibe der Muttezer Schnitzelbängg waren auch in diesem Jahr einige augenfällige Ereignisse aus dem Dorfleben.

Von Peter Gschwind

Am Fүүrsunntig- und am Schlussstraichabend gaben die Schnitzelbänggler ihre Verse zum Besten. Neu auf der Piste waren der *Räppli-Speutzer-Bängg* und der *Ersatzbängg*. Sie alle durften natürlich an der Bundesfeier in Muttenz kein Feuerwerk zünden. Darum liessen sie es jetzt an der Fasnacht so richtig krachen. Dr *Schnuderbeeri Dorf-bängg* meint zum feuer- und rake-tenfreien Nationalfeiertag:

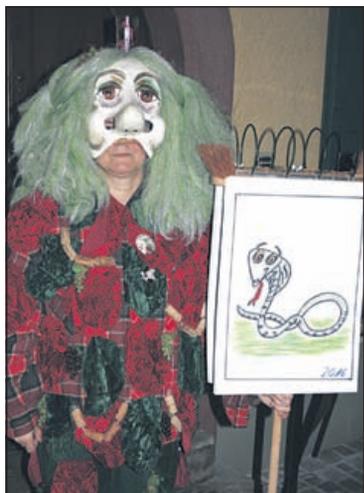
Nach däm totestille – erscht Auguscht,  
jo do hätte mer – scho no Luscht,  
em Vogt e Zündschnuer – an Ranze  
z chlābe,  
die z zünde – und ihn drvo gseh  
schwābe,  
aber Hoffnige hāmm̄er do nid gross,  
bim e Blindgānger goht jo die nid los.

E Lufthüüler, dā sait zimli gschoggt,  
me verglycht my scho mit em Peter Vogt.

Feuerfrei durch die Nacht, dr *Wygeischt* findet das käi Pracht und sait zur Bundesfyyr ganz sacht:

Als fүүwerkslosi Insle, am erschte  
Auguscht,  
do vergoht dr sowieso no jeglichi Luscht.  
Entschiede wird in Muttez, je nach Luune,  
so hesch käi Fүүwerk chōnne bestuune.  
Am achtezwanzigschte heschs denn sālber  
in dr Hand,  
und wāhl e Gmeinroot mit mehr Verstand.

Bekanntlich hat der SV Muttenz im Schweizer Cup mit dem FC Basel



Die Prattler Kobra spuckte auch dem *Wygeischt* einen Vers ein.



*Bim Friedel, das isch halt eso, isch alles logo, logo lo. Dr SVM, do hani gschutzt, hätti geze Zūri putzt.*

Fotos Peter Gschwind

das grosse Los gezogen. Dr *Friedel* hätte lieber den FC Zürich auf dem Margelacker gesehen:

Im Cup, do het dr FCB,  
dr SV Muttenz zoge.  
S isch gsi e Hit, e tolli Sach,  
das isch kei bitzli gloge.  
Dr Presidānt vo Muttenz meint:  
«Guet isch das Cupspiel umme,  
schad, hei mir nid Zūri gha,  
no hätte mir nāmmlig gwunne.»

Es gibt in Muttenz ein Restaurant, das regelmässig den Beizer wechselt wie manche hochbezahlte Profifussballer den Verein. Gemeint ist das Jägerstübli, und d *Schnuderbeeri* singen dazu:

Z Muttenz im schöne Baselbiet,  
gits e neus Vogelschutzgebiet.  
Do gohts nid öbbe um sālteni Tüübli,  
das Schutzgebiet heisst Jägerstübli.  
S wird vo dr Vogelwarte strāng behütet,  
will scho wieder en Uhu an dr Türe  
brüetet.

D Yolanda söll jetzt cho, in dr Nor,  
si heig im Hallebad scho güebet wie men  
untergoht.

Es ist logisch. Eine Nasenlänge vor den Erneuerungswahlen bekommt auch der Gemeinderat in corpore tüchtig sein Fett ab. Der *Ersatzbängg* meint dazu:

Dr Vogt vo Muttez het beschlosse,  
am 1. Auguscht do wird nit gschosse.  
Am Fyyrweer-Straumaa isch das Wuurscht,  
ār lescht gār Bränd (und denn dr Duurscht).  
Drby muesch gar kai Fyyrwäärgg zinde,  
kasch d Knallkepf jo im Gmeinroot finde.  
Do droot kai Gfloor, muesch nit wāgrenne,  
well Blindgānger jo gar nit brenne.  
D Rattefānger z Augst, dasch doch egal,  
mir hān gnuet Theater – im  
Gmeinrootssaal.

In Pratteln wurde eine Schlange gesichtet. Trotz Kobra-Alarm war dr

*Friedel* in der Nachbargemeinde unterwegs und hat das Reptil sogar mit eigenen Augen gesehen:

In Prattele bin ich letschti gsi,  
mir isch nit gsi zum Lache.  
Bim Fründ, bim Karli, han ich welle,  
ganz gschnäll es Bsüechli mache.  
No han ich mi uf e Heimwäg gmacht,  
mit Schueh vom Nāf neu gosohlt,  
do het mi plötzlich, s glaubts kai Sau,  
e Schlange überholt.

Ein Vers vom Pauli vom «Egge» darf bei den Schnitzelbängglern nicht fehlen. Die *Drey und Einä* kombinieren mit dem stillgelegten Wartebärgli:

Dr Pauli vom «Egge», hān mir mitbecho,  
heig schynts am Hörbi sis Wartebärgli  
überno.  
Doch nach eme halbe Joor dānkt er, oje,  
das muess i verchaufe, es duet zwar weh.  
I ha nid viel studiert, seit er voller Wuet,  
aber d Lag vo dere Beiz isch eifach nid  
guet.  
Will wenn er vom «Egge» in sini Zweitbeiz  
muess laufe,

muess es unterwāgs e Kiosk ha, zum  
Zigarette chaufe.

Dr Franz dānggt sich rechts isch dr Pauli  
und fascht vis-à-vis d Jole,  
i glaub, i verchauf Marlboro statt neu  
Schuehsohle.

Zum ersten Mal auf der Piste waren die drei *Räppli-Speutzer-Bänggler*. Zu ihrem Refrain «Hei du scheene, hei du scheene» packen wir folgenden Vers mit Bezug auf die Fasnacht und den Schlussstraich ein:

Z Muttez gohts au bis spoot in d Nacht,  
Beize, Schnitzelbängg und Gugge, dass es  
kracht.  
Sit zwei Joor gits e Blaggedde z chaufe,  
und e Zugs-Blaggedde bechunsch, wenn de  
duesch laufe.  
I bi gespannt, wie lang das witer wird goh,  
bis Aktivi und Bänggler Subventionē düen  
becho.

Bis jetzt keine Aufzählung in den Schnitzelbängg gefunden hat das Mittenza. Die Gesellschaft pro Wartenberg wird sich freuen, wenn sie plötzlich eine vierte Ruine betreten muss. Der *Wygeischt* hat nämlich ein zusätzliches Bauwerk gefunden:

Wäisch du in Muttenz dr neuschti Hit,  
dass es jetzt e vierti Ruine git.  
Drey stōhn scho uf em Wartebärg,  
und unsri Gmein bringt e vierti zwäg.  
Die äinte sin verlasse und s piffit duur  
d Ritze,  
im Mittenza muesch in Zuekunft im  
Pelzmantel sitze.

Es bleibt zu hoffen, dass die Schnitzelbängg auch im nächsten Jahr wieder auf der Piste sind. Mit ihren witzigen Pointen sorgten sie in den Lokalen und Beizen für viele Lacher und für gute Unterhaltung.



*Räppli-Speutzer-Bängg: Sy speutze nümme vo em Waage, doch wānn sy no e Goschdym traage. Sy wānn umespringe und in de Beize singe.*



FC BASEL 1893

# Business & Sports Summit

Thema:

## Ideen- und Innovationsmanagement

PRESENTING SPONSOREN

cornercard

helvetia

KOOPERATIONS-PARTNER

Gewerbeverband Basel-Stadt



**Christoph Burkhardt**  
Weltweit gefragter Experte für Innovationsstrategien

«Wie man die Welt verändert und warum aus den meisten Ideen nichts wird»



**Dietmar Dahmen**  
Top-Experte in Europa für «Wandel & Zukunft»

«Bumm, Bumm, Bumm! Wie schnell Innovation heute rast und ob wir als Menschen bereits überflüssig werden?»



**Simon Ammann**  
Skisprung-Doppelolympiasieger Normal- und Grossschanze

«Auf dem „falschen“ Fuss zu vier Olympiasiegen – ein Gespräch»

11. April 2016 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

Anmeldung und Infos unter: [www.fcb.ch/summit](http://www.fcb.ch/summit)

\*Mitglieder des Gewerbeverbandes Basel-Stadt erhalten CHF 10.- Ermässigung.

Jetzt anmelden!  
CHF 99.-\*  
pro Person

CO-SPONSOREN



EVENT PARTNER



### Top 5 Belletristik

- Catalin Dorian Florescu**  
[-] Der Mann, der das Glück bringt  
Roman | C. H. Beck Verlag
- Leta Semadeni**  
[2] Tamangur  
Roman | Rotpunktverlag
- Helen Liebendörfer**  
[1] Des Kaisers neue Socken  
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
- Alfred Bodenheimer**  
[-] Der Messias kommt nicht. Rabbi Kleins dritter Fall  
Krimi | Nagel & Kimche Verlag
- Sun-Mi Hwang**  
[-] Das Huhn, das vom Fliegen träumte  
Roman | Kein & Aber Verlag



### Top 5 Sachbuch

- Giulia Enders**  
[1] Darm mit Charme  
Gesundheit | Ullstein Verlag
- M. Korzeniowski-Kneule**  
[2] 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss  
Stadtführer | Emons Verlag
- Michael Lüders**  
[3] Wer den Wind sät – Was westliche Politik im Orient anrichtet  
Politik | C. H. Beck Verlag
- Edith Schweizer-Völker**  
[-] Fasnacht ohne Grenzen. Maskeraden im Dreiländ  
Fasnacht/Reiseführer | ILV Verlag
- Peter Wohlleben**  
[-] Das geheime Leben der Bäume  
Natur | Ludwig Verlag



### Top 5 Musik-CD

- Hélène Grimaud**  
[1] Water  
Klassik | DG
- Neujahrskonzert 2016**  
[2] Mariss Jansons, Wiener Philharmoniker  
Klassik | Sony
- Nils Landgren with Janis Siegel**  
[3] Some other time  
Jazz | ACT
- David Bowie**  
[5] Blackstar  
Pop | Sony
- Adele**  
[4] 25  
Pop | XL Rec.



### Top 5 DVD

- Wölfe**  
[1] Marc Rylance, Damian Lewis  
Serie | Impuls
- Taxi Teheran**  
[-] Jafar Panahi  
Dokumentarfilm | Impuls
- Königin der Wüste**  
[-] Nicole Kidman, James Franco  
Spielfilm | Ascot Elite
- David Bowie**  
[4] A Reality Tour  
Musikfilm | Sony-Music
- Pingu**  
[-] Eiszeit-Edition, Staffel 1 + 2  
Zeichentrickserie | Justbridge Entertainment



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90  
Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider & Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Neuerscheinung «Der Himmel über Nebra» – ein fast wahrer Basler Krimi

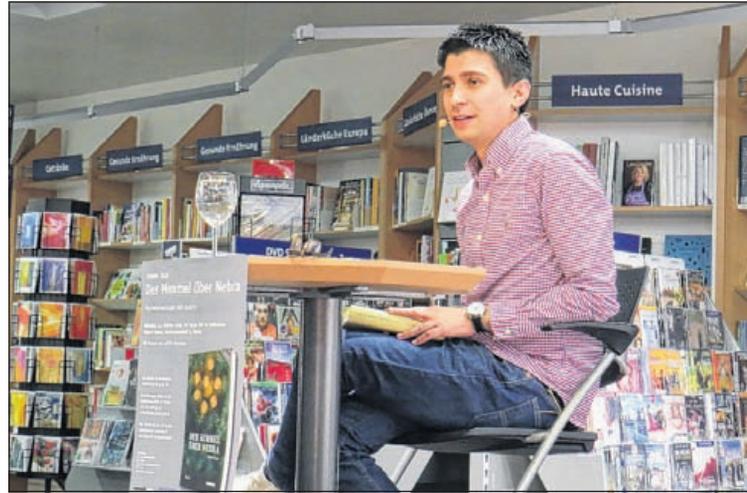
Erdem Uçar las in der Basler Buchhandlung Bider & Tanner aus seinem Erstlingswerk, dem Krimi «Der Himmel über Nebra».

Von Michèle Fallier

Die Buchhandlung Bider & Tanner am Basler Bankenplatz platzte aus allen Nähten. Und Miteigentümer Jens Stocker bemerkte in seiner Begrüssung: «Die Riesenfangemeinde des Autors zieht den Altersdurchschnitt unserer Buchvernissagen deutlich nach unten!» In der Tat hatte Erdem Uçar einen grossen Teil der Anwesenden persönlich an der Tür begrüsst. Der ehemalige Telebasel-Mitarbeiter, der bereits als Produzent, Drehbuchautor, Regisseur und Moderator tätig war, präsentierte an diesem Abend seinen Debütroman «Der Himmel über Nebra», einen Krimi rund um die etwa 4000 Jahre alte Himmelscheibe von Nebra.

### Krimitradition bei Reinhardt

In seiner Einführung wies Alfred Rüdissühli, CEO des Friedrich Reinhardt Verlags, erfreut auf die Weiterführung der in seinem Verlagshaus zur Tradition gewordenen Krimireihen hin und ermunterte den bisher jüngsten Autor des Verlags, auch bei Kritik nicht den Mut zu verlieren: «Lass dich unter kei-



Jungautor Erdem Uçar berichtete vom vierjährigen Buchprojekt «Der Himmel über Nebra» und las Kostproben.

Fotos Michèle Fallier

nen Umständen davon abhalten, weiterzumachen!»

Der erste Krimi des Abends wurde dann noch vor der Lesung erzählt, denn Peter Gill, Kriminalkommissär und Mediensprecher der basel-städtischen Staatsanwaltschaft, berichtete vom echten Fall, als vor 14 Jahren ein Händler die Himmelscheibe für 700'000 deutsche Mark auf dem Schwarzmarkt verkaufen wollte. Der Landesarchäologe von Sachsen-Anhalt habe als verdeckter Ermittler agiert und sich in der Bar des Hotels Hilton als interessierten Käufer ausgegeben – rundum Leute der Polizei in der Rolle von Gästen und Personal. «Es war wirklich wie im Film!», so Gill.

Nach einem Kurzfilm des Autors, der das erste Kapitel des Romans erzählt, betrat endlich Uçar die Bühne. Als der frenetische Applaus und das begeisterte Johlen verebbt waren, berichtete der Jungautor so charmant wie bescheiden von der Entstehung seines Buchs. «Nach den ersten 170 Seiten fragte ich mich, was überhaupt einen Krimi ausmacht. Es braucht dazu einen Kommissar und einen Toten; ich hatte also alles richtig gemacht», sagte er augenzwinkernd.

### Kleinkrimineller Pettit

Dann las er drei Kapitel vor – «das macht man anscheinend so» – je eines aus der Sicht der drei Haupt-

figuren Etienne Pettit, ein aufstrebender Kleinkrimineller, Kommissär Christoph Lenz und der jungen Journalistin Stefanie Gerber. Nach ausführlichem Dank an alle Helferinnen und Helfer machte sich der Autor mit grosser Sorgfalt daran, die vielen Exemplare der neuen und alten Fans individuell zu signieren. Der Krimi «Der Himmel über Nebra» ist ab sofort im Buchhandel erhältlich.

### Der Himmel über Nebra

Krimi von Erdem Uçar. 392 Seiten, gebunden. Reinhardt Verlag, Basel (ISBN 978-3-7245-2109-9). Fr. 34.80.  
www.reinhardt.ch



«Das ist nicht die echte!» Kriminalkommissär Peter Gill präsentierte eine Nachbildung der Himmelscheibe von Nebra.

## Ein Drache lässt den Himmel über Muttenz brennen



Am Schlussstraich-Samstag fauchte der furchteinflössende Drache der Wagenclique Rauracher Rueche zum Abschluss der Fasnacht auch noch durch Muttenz und beeindruckte so manchen Zuschauer und manche Zuschauerin. Am Sonntagabend liess er dann von weit weg noch einmal den Himmel über der Gemeinde mit kräftigen Farben brennen und sorgte damit für ein herrliches Schauspiel.

Text und Fotos Peter Wehrli



*Wissen, was einem liegt.  
Roche-Lehrberufe kennenlernen.*

Am Samstag, 12. März 2016,  
von 9.00 bis 11.30 Uhr oder  
von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Anmeldungen bis Freitag, 4. März 2016  
unter Telefon +41(0)61 688 27 03  
(Platzzahl beschränkt).



berufslehre.roche.ch

**Infoanlass für junge Leute im Berufswahlalter und für deren Eltern. Wir informieren Sie über unsere Wohnheime für Auswärtige am Standort Basel und über folgende Lehrberufe bei Roche:**

Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ, Automatiker/in EFZ, Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ, Elektroniker/in EFZ, Informatiker/in EFZ, Kaufmann/Kauffrau EFZ, Konstrukteur/in EFZ, Laborant/in EFZ Fachrichtung Biologie, Laborant/in EFZ Fachrichtung Chemie, Logistiker/in EFZ, Medizinische Praxisassistentin EFZ, Polymechaniker/in EFZ. (Schnupperlehren regelmässig möglich).

**Lerne Zukunft. Lerne Roche.**



Herzliche Einladung zum

## Gemeindeessen



**Risotto am Samstag, 26. Februar**  
zwischen 11.30 und 13.30 Uhr  
im Kirchengemeindehaus Feldreben

**Erlös für ein Projekt von  
«Brot für alle» im Kongo**

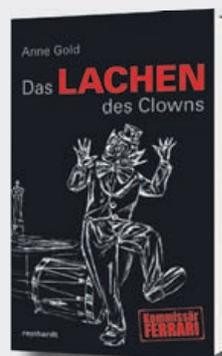
Es gibt Gemüserisotto, Wienerli und Brot, Gemüsesuppe, Dessert.

Für Kinder: Spielprogramm der Jungschar

0039547

## Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag:



**reinhardtverlag**

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

# WASER



## MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14  
[www.waserag.ch](http://www.waserag.ch)

K\_1209

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, [inserate@muttенzeranzeiger.ch](mailto:inserate@muttенzeranzeiger.ch)

Annahmeschluss Text Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate Montag, 16 Uhr

## Zyschtigträff

## Nachmittag mit «Glücksbuffet»

Am nächsten Zyschtigträff wird den Gästen ein Glücksbuffet serviert.

«Was für ein Glückspilz!» oder «So ein Pechvogel!» Solche Aussagen sind uns aus dem Alltag vertraut. Was ist Glück und wie öffne ich ihm die Türe? Zu diesem Thema wird uns Frau Eugster, zertifizierter Coach und Mediatorin, an diesem Zyschtigträff mehr erzählen.

Frau Eugster ist keine blauäugige Schönfärberin. Sie weiss aus eigener Erfahrung, dass Trauer, dass Traurigkeit und schwierige



Zeiten zum Leben dazugehören. Wird Frau Eugster mit ihrer frischen und aufgestellten Art das Glück näherbringen? Sie sind herzlich eingeladen, sich glücklich machen zu lassen, wenn Frau Eugster

uns ein reichhaltiges Glücksbuffet serviert!

Das «Zyschtigträff-Team» lädt Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, herzlich ins Kirchgemeindehaus Feldreben ein, am Dienstag, 1. März, um 14.30 Uhr. Anschliessend zu diesem reichhaltigen Glücksbuffet wird Ihnen ein feines Zvieri serviert.

Wer mit dem Privatauto zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bis am Montag vor der Veranstaltung bei Verena Klarer, Telefon 061 461 80 32.

Cornelia Fischer, Sozialdiakonin,  
ev.-ref. Kirchgemeinde Muttentz

## Männertreffen

Wer schneller lebt, ist früher fertig

Das Thema der nächsten Veranstaltung des Vereins Männertreffen Muttentz-Pratteln von heute Freitagabend im Mittenza heisst «Wer schneller lebt, ist früher fertig». Aufgezeigt wird, wie wir ausdauernd leben, ohne auszubrennen.

Wer kennt sie nicht, die Tage und Wochen ohne Pause, ohne innere Ruhezeiten, an denen man von einem Termin zum nächsten hetzt, nur um am Abend wahrzunehmen, wie viel Arbeit trotzdem noch liegengeblieben ist. Ganz zu schweigen von dem schlechten Gewissen, wieder keine Zeit für die Familie gehabt zu haben...

Wir brauchen das richtige Bremssystem, um nicht auszubrennen und gute Bilder, um zu verinnerlichen, was wirklich zählt. Der Referent Dr. phil. Dominik Klenk steht nicht über den Dingen, sondern mittendrin. Als früherer Handballprofi, Unternehmer, zehn Jahre Leiter der Kommunität Offensive Junger Christen (OJC) und heutiger Verlagsleiter und Herausgeber mehrerer Bücher weiss er, wovon er spricht. Männer jeglichen Alters sind herzlich dazu eingeladen.

Markus Holenstein  
für das Männertreffen Muttentz-Pratteln

## Männertreffen Muttentz-Pratteln

Freitag, 26. Februar, 20 Uhr,  
Wartenbergsaal im Mittenza.

## Gemeindemittagessen

## Reis für alle im Feldreben

Morgen Samstag wird im KGH Feldreben ein feiner Risotto aufgetischt.

Das letzte Gemeindemittagessen der reformierten Kirchgemeinde findet am Samstag, 27. Februar, von 11.30 bis 13.30 Uhr, im Feldreben, statt. Serviert wird ein frühlingshafter Gemüserisotto, daneben werden auch Wienerli, Gemüsesuppe und verschiedene Desserts angeboten. Helferinnen und Helfer der CeVi-Jungschar sind da, um

den Kindern ein unterhaltendes kleines Spielprogramm zu bieten.

Sammelziel ist ein Projekt von «Brot für alle» im Kongo. Es kommt Menschen zugute, die in der Umgebung von Minen, auch Goldminen, leben und teilweise dort arbeiten. Es wird versucht, diesen Leuten gerechte Löhne und vertretbare Arbeitsbedingungen zu ermöglichen. Ausserdem soll die Wasserqualität im Umfeld der Mine verbessert und die Landwirtschaft gefördert werden. Diese erfolgt im kleinen Rahmen, bietet

aber zahlreichen Haushalten ein Stück Selbstversorgung und damit ein lebenswichtiges Grundeinkommen.

«Brot für alle» heisst die Sammelaktion, die wir jedes Jahr unterstützen. An anderen Orten der Welt ist nicht Brot das Grundnahrungsmittel. Dort würde sie vielleicht «Mais für alle» heissen oder eben «Reis für alle». Auch daran kann man mit einem feinen Risotto erinnern.

Hanspeter Plattner  
für die reformierte Kirchgemeinde

## Kirchenzettel

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**Sonntag.** Kirche: kein Gottesdienst. – Feldreben: 10.00 «Fiire mit allne», Thema «Versöhnung», ökumenischer Gottesdienst mit den 4. Primarklassen, Pfrn. Mirjam Wagner. *Kollekte:* Brot für alle.

**Wochenveranstaltungen:** *Samstag.* 11.30 bis 13.30 Feldreben: Gemeindemittagessen, Risotto zugunsten von «Brot für alle». – *Sonntag.* 19.00 Kirche: Diapsalma-Konzert. – *Montag.* 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Dienstag.* 14.30 Feldreben: Zyschtigträff – «Das Glücksbuffet». – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag (Waldrachmittag). 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf:

Gespräch mit der Bibel. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. 19.30 Feldreben: Themenabend zu «Unsere Thesen für das Evangelium». – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Geschichte-Chischte. 17.00 Feldreben: «Fiire mit de Chliine». 19.30 Kirche: Weltgebetstag. – *Samstag.* 5. März. 18.00 Katholische Kirche: Ökumenischer Gottesdienst «Brot für alle» und «Fastenopfer», Pfrn. Mirjam Wagner.

**Altersheim-Gottesdienste. Freitag, 26. Februar.** Alters- und Pflegeheim Zum Park: 15.30 Pfr. Stefan Dietrich. – Alters- und Pflegeheim Käppeli: 16.30 Pfr. Stefan Dietrich.

## Römisch-katholische Pfarrei

**Samstag.** 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt,

Taufe von Nathan Josué Giamboi. 19.00 Kulinarischer Unterhaltungsabend Club 55plus. – **Sonntag (3. Fastensonntag).** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Frauenschola «Jubilus», Motetten und Gesänge zur Fastenzeit. Apéro nach dem Gottesdienst, Service: «Hope of Life». 10.15 Kindergottesdienst. Treffpunkt vor dem Pfarreiheim. 18.00 Santa Messa. – *Kollekte* für die Beratungsstelle für Asylsuchende. – **Montag.** 17.30 Rosenkranzgebet. 19.30 Pfarreirat, Sitzung. – **Dienstag bis Freitag.** Jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 19.00 SVKT, Frauensportverein, Generalversammlung. 19.15 Eucharistiefeier. 19.30 Musica Sacra Muttentz, Vorstandssitzung. – **Mittwoch.** 19.00 Biblische Fragestunde im Pfarreiheim. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier, Gedächtnis für Elsy und Meinrad Züger, Patricia Enzmann. 19.30 Weltgebetstag in der St.-Arbogast-Kirche.

**Mitteilungen.** Kindergottesdienst. Am *Sonntag, 28. Februar,* um 10.15 Uhr. Treffpunkt vor dem Pfarreiheim. Das Thema des Gottesdienstes lautet «Wir freuen uns». In diesem Gottesdienst feiern alle Kinder zusammen bis und mit der 3. Primarklassen. – **Biblische Fragestunde.** Am *Mittwoch, 3. März,* um 19 Uhr, im Pfarreiheim, 1. Untergeschoss. Fragen sind wie Türen, die eine andere, unerwar-

tete Welt aufstossen. Fragen führen in einen bisher unbekanntem Raum. Sie können verunsichern und neugierig machen. Fragen brechen eine eindimensionale, platte oder oberflächliche Welt auf. Selbstverständliches, Gewohntes und Vertrautes wird aufgekratzt, durchleuchtet und bricht oft in sich zusammen. Eine neue, ungewohnte Welt eröffnet sich, die entdeckt und erfahren werden will. Auskunft erteilt Ihnen Diakon Werner Bachmann, Telefon 079 812 26 79.

## Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**Samstag.** 14.00 bis 17.00 Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst; Heaven Up für Teens mit Mittagessen; Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnäsch (Eltern-Kind-Gruppe). 19.30 Quiltgruppe. – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe. 20.30 Freitagabendsport.

## Chrischona-Gemeinde Muttentz

**Freitag.** 19.30 «träff.jugend». 20.00 Männertreffen im Mittenza. – **Samstag.** 8.30 Gemeindegebet. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhütte. – **Mittwoch.** 18.30 Gifaut. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen  
seit 1886  
für Muttentz, Pratteln  
und Umgebung

Hauptstrasse 51, 4132 Muttentz  
Tel. 061 461 02 20  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

**Parteien**

**Der Leistungsausweis zeigt die Qualität**

Der Wahlkampf neigt sich dem Ende zu. Bald steht fest, wie sich Gemeinderat und Gemeindekommission in Zukunft zusammensetzen. Viel wurde in den letzten Wochen geschrieben, viel wurde für die Zukunft versprochen, und immer wieder wurde auch versucht, Vergangenes schlechtzureden. Als EVP sind wir der Meinung, dass der Leistungsausweis viel mehr über die Qualität der Kandidatinnen und Kandidaten auszusagen vermag als elegante oder bissige Worte.

Thomi Jourdan hat in der Vergangenheit bewiesen, dass er kompetent und mit Mut grosse Themen zu bewältigen weiss. Seine Vorschläge wurden von der Gemeindeversammlung beinahe immer mit grossem Mehr genehmigt. Er weiss um die Bedeutung, mit den Betroffenen in Dialog zu treten, sich kritisch zu hinterfragen (zu lassen) und

optimale Lösungen zu erarbeiten. Thomi Jourdan ist auch in Zukunft ein Gewinn für Muttenz.

Die Gemeindekommission hat eine wichtige Funktion in der Vorbereitung der Geschäfte für die Gemeindeversammlung. Unsere Mitglieder, Thomas Buser und Primo Cirrincione, haben sich als vielseitige und kompetente Persönlichkeiten erwiesen. Wählen Sie Liste 4 und ermöglichen Sie, dass die EVP sich auch in Zukunft mit zwei Sitzen für Muttenz engagieren kann! Vielen Dank!

*www.evp-muttenz.ch  
www.thomijourdan.ch*

**Gratulation zum Bachelor**



Unser Vorstandsmitglied und Gemeinderatskandidat Alain Bai hat soeben an der Juristischen Fakultät der Univer-

sität Basel die Bachelor-Prüfungen mit Erfolg bestanden. Die FDP Muttenz gratuliert Alain Bai zum Abschluss als «Bachelor of Law» herzlich.

*Peter Issler für die FDP Muttenz*

**Generalversammlung der SVP Muttenz**

Eine sehr gut besuchte Generalversammlung thematisierte am 4. Februar die Schwerpunkte der Partei im kommenden Jahr. Ziel der Gemeindewahlen vom 28. Februar ist eine dem Wähleranteil entsprechende Anzahl Mitglieder in der Gemeindekommission sowie die Wiederwahl von Dominik Straumann in den Gemeinderat. Die SVP-Sektion Muttenz bejaht die Durchsetzungsinitiative und stimmt der zweiten Gotthardröhre zu.

Die Führung der SVP-Sektion Muttenz obliegt auch künftig dem bisherigen Präsidenten Markus Brunner. Er wurde einstimmig ge-

wählt. Anita Biedert-Vogt bleibt Vizepräsidentin, David Buess wird neuer Kassier.

Die Partei setzt sich hohe politische Ziele. Der Vorstand und sämtliche Amtsträger sind bemüht, diese zu erreichen. Kern der SVP-Politik bleibt das Bestreben, Muttenz für Unternehmen attraktiv zu halten, KMU-freundliche Bedingungen zu forcieren, den Finanzhaushalt straff zu führen, die Sozialausgaben unter Beobachtung zu haben, die schwierige, herausfordernde Entwicklung des Asylwesens genauestens im Auge zu behalten und sich dafür einzubringen, dass den Vereinen von Muttenz die gebührende Unterstützung zuteilwird.

Neumitglieder heisst die SVP jederzeit und herzlich willkommen, zögern Sie nicht vor einer Kontaktaufnahme. Der Präsident und die Vizepräsidentin freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen.

*Anita Biedert-Vogt,  
Vizepräsidentin SVP Muttenz*

**Gemeindewahlen 2016**

**Nein zur teuren DSI**

Die SVP verkauft ihre Durchsetzungsinitiative (DSI) als Umsetzung der Ausschaffungsinitiative, da der Gesetzgeber angeblich dazu nicht gewillt sein soll. Tatsache ist aber, dass das Parlament die in der Ausschaffungsinitiative geltend gemachten Anliegen in einem äusserst strengen Gesetz bereits vollumfänglich umgesetzt hat.

Keine Partei hat gegen den Gesetzesentwurf das Referendum ergriffen, sodass das Gesetz umgehend in Kraft treten könnte. Indem die SVP an der DSI festhält, betreibt sie nichts anderes als Zwängerei. Inhaltlich ist die DSI ein Angriff auf unsere Demokratie und auf unseren Rechtsstaat. Im Weiteren wird die Umsetzung der DSI immense Kos-

ten verursachen. Nicht alle Ausländer, die ausgeschafft werden müssten, könnten auch tatsächlich ausgeschafft werden (zum Beispiel anerkannte Flüchtlinge). Diese Ausländer würden zwar ihren Aufenthaltsstatus in der Schweiz verlieren und damit unter das Arbeitsverbot fallen. Sie würden aber trotzdem in der Schweiz bleiben dürfen. Dadurch würden hohe Sozialkosten verursacht und die öffentliche Sicherheit wäre eher gefährdet als geschützt.

Darum: Wenn Sie es noch nicht getan haben, gehen Sie am Wochenende abstimmen. Mobilisieren Sie Ihre Freunde und Verwandten und sagen Sie Nein zur teuren und menschenrechtsverachtenden DSI.

*Giovanna Lanza, Rechtsanwältin,  
GK-Kandidatin für die CVP*

**Blüten des Wahlkampfes**

Es ist erstaunlich, welche Blüten ein Wahlkampf treibt. Daniel Schneider zum Beispiel möchte im Leserbrief von letzter Woche für die FDP in Anspruch nehmen, dass ihr damaliger Antrag, das Reglement Mittenza aufzuheben, den Weg für eine Neuausrichtung ebnete: Der Gemeinderat habe sich vehement gegen den Antrag gewehrt.

Nun, ein Blick in die Protokolle zeigt, dass sich der Gemeinderat nicht allzu sehr wehren musste, sondern der FDP-Antrag schlicht beinahe niemanden überzeugte: Die Gemeindekommission empfahl die Ablehnung des FDP-Antrags mit 16:1! Die Gemeindeversammlung sah die Sache identisch. Im

Protokoll steht: «Mit grossem Mehr gegen einzelne Stimmen wird der Antrag für nicht erheblich erklärt.» (siehe [www.muttenz.ch](http://www.muttenz.ch))

Auch die EVP hinterfragt die Vorschläge des Gemeinderates kritisch. Es braucht die Diskussion und den Dialog. Gleichzeitig wünschen wir uns, dass die Sachpolitik statt lauter Argumente in den Vordergrund tritt. Nur so können genügend motivierte Menschen für die Arbeit in Kommissionen und Behörden gewonnen werden. Die EVP ist dankbar für alle, welche sich für Muttenz engagieren, und ist der Meinung, dass der Gesamtgemeinderat – auch in wechselnder Zusammensetzung – in den letzten vier Jahren vieles richtig gemacht hat.

*Jakob von Känel, Präsident EVP*

Anzeige

 <b>BISHER</b> DILEK ERARLAN	 <b>BISHER</b> CHRISTIAN HESS	 <b>BISHER</b> BETÜL KARABULUT	 <b>BISHER</b> CLAUDINE MÉNARD	 JONAS EGGMANN	 FELIX GYGLI	 CHRISTINE NUSSBAUMER	 PATRIZIA TAMBORRINI	
 RITA ZAUGG- AKERMANN	 JOHANNES DONKERS	 BRUNO KAPPELER	 PHILIPP WEBER	<b>IN DIE GEMEINDEKOMMISSION</b>				<b>LISTE 2</b>

28. Februar 2016 **Gemeindewahlen Muttenz**

039548

Bibliothek zum Chutz

# Packendes Hörbuch zu einem eiskalten Drama

**Christian «The Voice» Brückner liest brillant das schlimmste Expeditions-Drama, das je auf dem Dach der Welt geschah.**

Von **Claudia Fanara\***

Bergsteigen alleine ist schon nicht ganz ohne, doch Extrem-Bergsteigen, und das auch noch am Mount Everest, ist mehr als gefährlich. Wer sich in dieses Abenteuer stürzt, darf alles sein, nur kein Abenteurer.

Der Autor, Jon Krakauer, erhält von der Zeitschrift «Outside» den Auftrag, einen Artikel zur Kommerzialisierung des Mount Everest zu schreiben. Aber Krakauer ist nicht nur Journalist, sondern er war in der Vergangenheit auch ein leidenschaftlicher Bergsteiger. Und wenn er sich eines Themas annimmt, dann richtig.

## Mutter des Universums

Also schliesst er sich nach längerer Vorbereitung einer Expedition an – einer Expedition, die in einem eiskalten Drama endet. Acht Menschen verlieren ihr Leben. Unter ihnen Scott Fischer und Rob Hall,

beides ganz grosse Fische im kleinen Teich der Extrem-Bergsteiger-Community.

Geführte Touren auf den Mount Everest mit all ihren Begleiterscheinungen – zu viele Menschen gleichzeitig auf dem Weg nach oben, Banalisierung der Gefahr und Vermüllung der Landschaft – stossen nicht bei allen Profi- und Extrem-Bergsteigern auf Gegenliebe. Auch das Volk der Sherpa befindet sich hier im Zweispaht, ist das Lastenträger für sie doch eine einträgliche Sache. Andererseits ist der Mount Everest ein heiliger Berg, dessen Name auf tibetisch «Mutter des Universums» bedeutet.

Die Sherpa sind auserkoren, diese «Mutter des Universums» zu schützen. Ein Dilemma, das dem Aberglauben Vorschub leistet. So sind auch die Ereignisse um den 10. Mai 1996 aus der Sicht der Sherpas behaftet mit diesem Aberglauben.

Atemlos hört man Christian Brückner zu, der im Hörbuch «In eisige Höhen» die minutiös von Krakauer recherchierten und geschilderten Vorkommnisse und vor allem Versäumnisse des Tages, die in ihrer Summe unweigerlich in einem Drama enden müssen, grandios vor dem inneren Auge des Zu-

hörers erstehen lässt. Kann man den fatalen Wetterumschwung, den niemand hat voraussehen können, mit unangemessenem Verhalten am Berg erklären? Sicherlich nicht.

Eines ist aber klar: 33 Bergsteiger hatten sich an diesem Tag gegen Mitternacht auf den Kräfte zehrenden Weg zum Gipfel begeben. Nicht alle werden ihn zeitig genug erreichen, um den Abstieg heil zu überstehen.

## Grosses Hörerlebnis

Christian «The Voice» Brückner schafft es extrem gut, die schier unglaublichen Geschehnisse um den 10. Mai 1996 am Mount Everest zu lesen und in unserem Gedächtnis zu verankern. Er spricht so eindringlich und gefühlvoll, dass einem schon beim Zuhören die Kälte entgegenschlägt und die Erschöpfung der Expeditionsteilnehmer am eigenen Leib spürbar wird. Und auch wenn man schon zu Beginn des Hörbuchs weiss, dass am Ende ein Drama steht, hofft und bangt man mit allen Beteiligten mit. Ganz nebenbei lernt man einiges zum Thema Extrem-Bergsteigen. Ein ganz grosses Hörerlebnis.

\*Bibliothekarin SAB  
in der Bibliothek zum Chutz

Jubilare im März

**90. Geburtstag**  
Friedmann, Walter  
Feldrebenweg 13  
Dienstag, 1. März

**Mollet, Klaus**  
Thiersteinerstrasse 9  
Sonntag, 20. März

**Steinmann, Katharina**  
APH Zum Park, Tramstrasse 83  
Dienstag, 29. März

**80. Geburtstag**  
Pancaldi, Renaldo  
Genossenschaftsstrasse 9  
Freitag, 4. März

**Waldburger, Rosmarie**  
Bahnhofstrasse 51  
Donnerstag, 17. März

**Thommen, Werner**  
Unterwartweg 15  
Montag, 21. März

**Baumann, Irmgard**  
Andlauerstrasse 12  
Dienstag, 29. März

**Rosselli, Carmelo**  
Heissgländstrasse 15  
Dienstag, 29. März

**Eiserne Hochzeit**  
(65 Jahre)  
Bösiger, Kurt und Yolanda  
Unterwartweg 23  
Donnerstag, 24. März

**Diamantene Hochzeit**  
Gisin-Rudin, Ernst und Irma  
Sevogelstrasse 18  
Mittwoch, 23. März

**Goldene Hochzeit**  
Hug-von Allmen,  
Hansruedi und Gertrud  
Burenweg 52, 4127 Birsfelden  
Freitag, 11. März

**Ramstein-Flubacher,  
Werner und Yolanda**  
Lachmattstrasse 75  
Freitag, 11. März

**Puppi-Humbel, Egidio und Helen**  
Apfhalterstrasse 6  
Montag, 21. März

**Kneubühler-Simonetti,  
Paul und Maria**  
Apfhalterstrasse 37  
Freitag, 25. März

**Armbruster-Grogg,  
Anton und Verena**  
Unter Brieschhalden 24c  
Samstag, 26. März

Allen Jubilarinnen und Jubilaren  
gratulieren wir herzlich!

Generalversammlung

## Ehrenjahr der Trachtengruppe

**70 Jahre Trachtengruppe MuttENZ – diverse Anlässe begleiten das Jubiläum.**

Anfangs Februar hielt die Trachtengruppe MuttENZ, gegründet am 16. April 1946, ihre 70. Generalversammlung im Alters- und Pflegeheim Käppeli ab. Im Rahmen dieses Jubiläums finden über das ganze Jahr verschiedene Anlässe statt.

Erwähnt sei vor allem das Maintanzen am Sonntag, 1. Mai, welches mit einem Gottesdienst mit Pfarrer Hanspeter Plattner beginnen wird, mit anschliessend weiteren Tänzen und dem traditionellen Bändeltanz vor der Kirche.

## Spezielle Stubede

Am Sonntag, 13. November, wird eine spezielle «Stubede im Donnerbaum» das Jubiläum würdigen. Zudem sind weitere Auftritte an verschiedenen Anlässen vorgesehen, und eine zweitägige Vereinsreise steht in Planung.



Susanne Gasser (Mitte) wird Larissa und Celine Gerber, Leiterinnen der Kinder- und Jugendtanzgruppe, zur Seite stehen. Foto zVg

Vorerst aber galt es, die Weichen für das neue Vereinsjahr zu stellen. So waren doch zwei Vakanzen neu zu

besetzen. Monique Stadelmann ist als Beisitzerin zurückgetreten. An ihrer Stelle wurde Susanne Iseli neu in den Vorstand gewählt. Gleichzeitig übernimmt sie das neugeschaffene Ressort einer Materialverwalterin.

## Neue Leiterinnen

Ebenfalls demissioniert hat Sabine Tschan als Leiterin unserer Kinder- und Jugendtanzgruppe Birsfelden/MuttENZ. Mit Larissa und Celine Gerber konnten gleich zwei junge Tänzerinnen als neue Leiterinnen gefunden werden, welche ihre ersten Tanzschritte in unserer Kinder- und Jugendtanzgruppe erlernt haben. Zur Unterstützung steht ihnen bei Bedarf Susanne Gasser zur Seite.

Mit einem grossen Applaus haben sich die Anwesenden für den vergangenen respektive den kommenden Einsatz zum Wohle unseres volkstümlichen Brauchtums ganz herzlich bedankt.

Samuel Benz,  
Präsident der Trachtengruppe MuttENZ

Basketball Junioren U14 High

# Die Rückrunde nimmt ihren absehbaren Lauf

Der TV Muttenz ist beim 36:108 gegen Arlesheim ohne Chance, hat sich gegenüber der Vorrunde aber leicht verbessert.

Von Reto Wehrli\*

Unter den Teams des TV Muttenz ist die Mannschaft der U14-Junioren diejenige, welche im rausten Gegenwind steht. Nachdem sich schon in der Vorrunde eine Kanterniederlage an die andere reihte, wird nun die doppelt geführte Rückrunde den Spielern einige Ausdauer und Frustrationstoleranz abverlangen.

## Feine Nuancen

Die Erfolge liegen in feinen Nuancen und müssen entsprechend gewürdigt werden. So ist es dem Team in den ersten drei Partien der Rückrunde gelungen, seinen Rückstand jedesmal geringer ausfallen zu lassen als bei der entsprechenden Begegnung in der Vorrunde. Die Muttenzer verloren auswärts gegen die Jura Basket Girls, denen sie in der Vorrunde noch mit einer Differenz von 75 Punkten unterlegen waren, nun mit 31:99 (-68). In Allschwil verringerte sich die Rücklage, die in der Vorrunde noch 62 Zähler betragen hatte, auf 47 Punkte (30:77). Und im ersten Heimspiel, zu dem die Muttenzer den BC Arlesheim empfingen, mussten sie sich mit 72 Punkten geschlagen geben – gegenüber einer Minusdifferenz von 84 Zählern in der Vorrunde.



Der hürdenreiche Weg zum gegnerischen Korb: Im Muttenzer Angriff arbeiten sich Yves Baumann, Ahmet Ercosman, Shirley Lang und Antonije Ruzic (schwarzrot, von rechts) durch die Arlesheimer Linien.

Foto Reto Wehrli

Die Arlesheimer, die in der Vorrunde einzig gegen Muttenz hatten siegen können, sicherten sich diesen Spielgewinn ein weiteres Mal – und sehr früh. Mit forschen Balleroberungen und grosser Treffsicherheit hängten sie den TVM zur Halbzeit bereits mit 31 Zählern Vorsprung ab. Die Einheimischen benötigten ihrerseits zu viel Zeit, um ins Spiel zu kommen, fanden erst verspätet zu energischeren Angriffsauslösungen

und taten zu wenig für die Verteidigung.

## Beste Phase

Im dritten Viertel zeigten die Schwarzroten ihre beste Phase und nahmen die Gelegenheit wahr, auch einmal einen Freiwurf zu verwerten. Im Schlussabschnitt fielen die Muttenzer Vorstösse dann wieder deutlich zu harmlos aus, um erfolgreich zu sein. Bemerkenswerterweise brachte es Arlesheim exakt auf die

selbe Punktzahl wie im Vorrundenmatch (108), aber wie eingangs erwähnt vermochten die Schwarzroten ihre eigene Punktebilanz diesmal etwas aufzubessern – 36 statt 24. Der Fortschritt steckt im Detail.

\*für den TV Muttenz Basket

## TV Muttenz – BC Arlesheim

36:108 (19:50)

Es spielten: Elias Störi (4), Ahmet Ercosman, Shirley Lang (6), Yves Baumann (Captain, 17), Antonije Ruzic (4), Nicolas von Büren (3), Umut Gökbas (2). Trainer: Kaspar Lang.

Basketball Junioren U19

# Pflichtsieg ohne jeglichen Glanz

Der TV Muttenz vergibt beim 58:37 in Arlesheim zu viele Chancen.

In ihrem dritten Spiel der Rückrunde waren die Muttenzer U19-Junioren beim zweiten (und schwächeren) Arlesheimer Team zu Gast. Den Grundstein zum Erfolg gegen die vor allem technisch unterlegenen Gastgeber legten die Muttenzer bereits im ersten Viertel, welches sie mit 17:4 gewannen.

Zur Halbzeitpause stand es 30:12 und das Spiel schien entschieden. Doch Arlesheim kam angriffsbereit

aus der Kabine, während die Muttenzer nicht an ihren Spielfluss der ersten Halbzeit anzuknüpfen vermochten. Es wurde geknorzt und versucht, doch viel Zählbares schaute nicht heraus. Da auch die Einheimischen den Korb allzu oft verfehlten, konnten die Muttenzer ihre Führung trotzdem geringfügig weiter ausbauen.

## Zu wenig Biss

Im vierten Viertel riss dann der Faden beim Muttenzer Team endgültig. Die Bälle sprangen wieder aus dem Korb und die Verteidigung zeigte sich weitgehend unorgani-

siert und mit zu wenig Biss. Die Arlesheimer nutzten die Schwächephase der Muttenzer und landeten einige schöne Distanztreffer. Unnötigerweise brach dadurch noch etwas Hektik aus, doch auch die Gäste fanden dann wieder zum Punkten und brachten ihren Sieg mit 58:37 letztlich ungefährdet nach Hause.

## Steigerung nötig

Kein sehr schönes Spiel der Junioren, die nicht an ihren brillanten Auftritt gegen die Starwings anknüpfen konnten. Viel zu sehr hingene einige Spieler ihren vergebene-

Chancen nach und verpassten es dabei, auch die Gegner wirksam am Skoren zu hindern und das eigene Team anderweitig zu unterstützen. Gegen einen stärkeren Gegner muss man sich eindeutig wieder steigern, wenn man das erklärte Ziel, die Teilnahme am Final Four, erreichen will.

Nicole Jochim  
für den TV Muttenz Basket

## BC Arlesheim 2 – TV Muttenz

37:58 (12:30)

Es spielten: Colin Rollier (10), Luca Streich (14), Eric Schneider (6), Alex Hofer (2), Mike Mürger (9), Marc Bäckert, Moritz Aebersold (11), Leopold Häcker (6), Arun Thottiyil. Trainerin: Nicole Jochim.

## Leichtathletik

# Ryan Wyss holt überraschend Silber

Der MuttENZer verblüfft alle und wird in Magglingen Schweizer Nachwuchs-Vizemeister über 200 Meter.

Von Jürg Stocker\*

An den Indoor-Schweizer-Meisterschaften des Nachwuchses kam es am letzten Wochenende zu einer faustdicken Überraschung. Der 17-jährige MuttENZer Ryan Wyss, 400-Meter-Spezialist, reiste mit der siebtbesten Zeit über 200 Meter nach Magglingen. Keiner hatte ihn auf der Rechnung, auch der regionale Verband in seiner Vorschau nicht.

## Den «Turbo» gezündet

Wyss war das egal, er stellte im Vorlauf mit 22.80 Sekunden eine neue persönliche Bestzeit (PB) auf. Es war die zweitschnellste Vorlaufzeit, die erste Überraschung und gleichzeitige Qualifikation für den Final.

In diesem begann der MuttENZer wiederum sehr verhalten. Aber nach 80 Metern «zündete er den Turbo». Hätte er 50 Meter früher diesen «Gang» eingelegt, wäre sogar der Titel möglich gewesen. Doch die Verbesserung der PB auf 22.75 Sekunden, der Schweizer Vizemeister-Titel und eine Silbermedaille waren sein verdienter Lohn.

Morgen Samstag, 27. Februar, startet der 17-Jährige über 400 Meter an den Schweizer Meisterschaften in St. Gallen bei den «Grossen»,



Auf dem Podest: Ryan Wyss (links) freut sich nach seinem Exploit über die Silbermedaille.

Foto Jürg Stocker

spricht Aktiven. Eine Medaille liegt nicht drin, aber vielleicht eine Überraschung? An diesen Meisterschaften wird übrigens auch wieder Daniela Wydler über 400 Meter an den Start gehen.

Etwas im Schatten dieses Ausnahmeathleten startete die 16-jährige Laura Weigert erstmals an einer Hallen-SM des Nachwuchses

über 60 Meter. Skiferien, Fasnacht sind in diesem Alter sicherlich ein Thema. Für einen derartigen hochkarätigen Anlass ist dies aber keine optimale Vorbereitung. Das macht aber nichts. Wichtiger ist, dass die junge Athletin mit sehr gutem Potenzial diese Erkenntnis selber gemacht hat.

\*für den TV MuttENZ athletics

## Tischtennis NLA

## Rio-Star-Herren im Playoff-Halbfinal

MA. Die Herren von Titelverteidiger Rio-Star MuttENZ sicherten sich am letzten Wochenende vorzeitig einen Platz in den Playoff-Halbfinals. Nach einem ungefährdeten 6:1-Heimerfolg gegen Cortaillod am Samstag taten sich die Baselbieter am Tag darauf gegen Meyrin deutlich schwerer. Die Genfer forderten den mit Chengbowen Yang, Elia Schmid und Filip Karin angetretenen MuttENZern alles ab. Allen voran Andrew Rushton präsentierte sich in Hochform und gewann sämtliche drei Einzel klar. Lediglich im Doppel musste sich der Engländer an der Seite von David Meads dem MuttENZer Duo Karin/Schmid in vier Sätzen geschlagen geben. Am Ende eines hochklassigen Tischtennis-Nachmittags resultierte ein leistungsgerechtes 5:5-Unentschieden.

Auch die Frauen von Rio-Star MuttENZ können auf ein erfolgreiches Weekend zurückblicken. In Zürich hatten Xialian Ni, Tatana Svobodova und Rijana Zumbrennen mit den noch punktelosen Young Stars keine Probleme und siegten mit 6:2.

Ihre nächsten Pflichtspieltermine haben die Rio-Star-Spielerinnen und -Spieler erst Anfang April. Die Herren empfangen am Samstag, 2. April, um 13 Uhr Rapid Luzern im Kriegacker. Am Sonntag, 3. April, reisen sie dann ins Tessin, wo um 14 Uhr die Partie gegen Lugano ansteht.

Die Rio-Star-Damen dürfen hingegen zweimal zu Hause antreten. Am 2. April gastiert Münsingen um 17 Uhr im Kriegacker, am 3. April ist um 15 Uhr Rapid Luzern der Gegner. Im Fernduell mit Leader Neuhausen wollen die MuttENZerinnen versuchen, doch noch den ersten Platz zu erobern. Dadurch würden sie im Playoff-Halbfinale den starken Luzernerinnen aus dem Weg gehen.

Anzeige

	
BISHER KATHRIN SCHWEIZER	ROGER BOERLIN
<b>IN DEN GEMEINDERAT</b>	
28. Februar 2016 Gemeindewahlen MuttENZ	
SP	

Christoph Dipner  
für den MuttENZ Marathon

## Laufsport

# Laufgenuss MuttENZ Marathon

Der Laufevent findet in diesem Jahr erstmals an einem Sonntag statt.

Der MuttENZ Marathon findet am 24. April zum 8. Mal statt, doch erstmals an einem Sonntag. «Sunday Runday!» gilt heuer als Motto, wobei Renntag nicht bedeutet, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer überall auf der Strecke immer rennen. Das soll auch nicht das Ziel sein. Doch seinen Lauf in guter Verfassung bei der Dorfkirche beenden, um dort – geduscht oder ungeduscht – in der erweiterten Sportfamilie die Zeit bei einfachem

Catering einige Augenblicke stillstehen zu lassen, das ist schönster Genuss nach dem Lauf.

Ein Genuss schon während des Laufs ist vermutlich für einige ganz und gar unvorstellbar. Vielleicht, weil manch eine Person den leichten Laufschrift, den einfachen Schritt, zu Fuss auf die Rütihard, den Wartenberg und an die Birs nicht mehr kennt. Und den Genuss vor dem Lauf gibts alleweil: Sich allein oder gemeinsam eines dieser drei Laufziele vornehmen, es emotional und gedanklich illustrieren und dann physisch anpacken.

Ein Tipp an alle Leserinnen und Leser: Seis der Rhein, der Rebbeg,

der Rothallenweiher oder die Schönmatte – jede Woche ein Ziel wiederentdecken, ob nun im Schritt oder im Lauf. Und zu Hause auf dem Sofa mal [www.muttENZ-marathon.ch](http://www.muttENZ-marathon.ch) anschauen, wer von den eigenen Bekannten diesmal mitläuft. Denn am 24. April durchlaufen alle genau diese MuttENZer Landschaftsjuwelen. Reden Sie vor dem Lauf mit ihnen darüber, und wiederum nach der Beendigung des Laufs auf einem Festbänkli bei der Dorfkirche. Bei leichter Verpflegung und in gemüthlicher Stimmung, verbunden mit der Sport-Grossfamilie.

## Was ist in MuttENZ los?

## Februar

- Fr 26. Männertreffen MuttENZ-Pratteln.**  
20 Uhr, Wartenbergsaal Hotel MuttENZA.
- Sa 27. Tag der offenen Tür, APH Zum Park.**  
10 bis 16 Uhr, Tramstrasse 83.  
**Gemeindemittagessen, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde.**  
11.30 bis 13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben.  
**«Verbrennungen», Theaterkurs der AMS MuttENZ.**  
20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.  
**Midnight Sports, Gemeinde MuttENZ.**  
21 bis 23.30 Uhr, Breite-Turnhalle.
- So 28. Ortsmuseum geöffnet, Museen MuttENZ.**  
14 bis 17 Uhr, Schulstrasse 15.  
**Schweizen – 24 Zukünfte, Kulturverein.**  
17 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.  
**Diapsalma-Konzert «Crux», reformierte Kirche.**  
19 Uhr, mit dem Ensemble Peregrina aus Basel, Dorfkirche St. Arbogast.  
**«Verbrennungen», Theaterkurs der AMS MuttENZ.**  
20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.
- Mo 29. Oldithek MuttENZ.**  
St. Jakob-Strasse 8, 14 bis 17 Uhr, PC-Support.

## März

- Di 1. Café International, Treffpunkt für Frauen aus aller Welt.**  
14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.  
**«Das Glücksbuffet», Zyschtigträff-Team.**  
14.30 Uhr, KGH Feldreben.
- Mi 2. Kinderkleiderbörse, Hilfe mit und katholische Frauengemeinschaft.**  
9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, katholisches Pfarreihem, Tramstrasse 53.  
**«MuttENZ isst Musik», AMS MuttENZ.**  
12.20 bis 12.45 Uhr, Klezmermusik, Aula Donnerbaum; anschliessend Mittagessen für alle.  
**Oldithek MuttENZ.**  
St. Jakob-Strasse 8, Treffpunkt 14.30 bis 17 Uhr; Kurs Sturzprophylaxe 13.40 bis 14.30 Uhr.
- Do 3. «Verbrennungen», Theaterkurs der AMS MuttENZ.**  
20 Uhr, Aula Hinterzweien.  
*Weitere Aufführungen:*  
4. und 5. März, um 20 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:  
[redaktion@muttENZeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttENZeranzeiger.ch)

## AMS-Theaterkurse

## Ermittlungen zum Leben der toten Mutter

Im Stück «Verbrennungen» erhellen zwei Geschwister das Leben ihrer Mutter – ein Frauenschicksal in der arabischen Welt.

Von Reto Wehrli\*

Die im Dezember begonnene Aufführungsreihe der Theaterkurse der Allgemeinen Musikschule erfährt morgen Samstag ihre nächste Premiere. Sonja Speisers dienstälteste Kursgruppe bringt ein Stück auf die Bühne, das unter dem Eindruck der aktuellen Unruhen in arabischen Staaten entstanden sein könnte, jedoch bereits 2003 uraufgeführt wurde, was seine brennende Aktualität belegt.

*Verbrennungen (Incendies)* stammt vom gebürtigen Libanesen Wajdi Mouawad (geb. 1968), der vom achten Lebensjahr an im französischsprachigen Raum aufwuchs – zunächst in Frankreich, dann in Kanada. Der seit zwei Jahren wieder in Frankreich lebende Schriftsteller, Schauspieler und Regisseur schildert in seinem Stück die ganze grausame Konsequenz, die Spannungen zwischen Volks- und Religionsgruppen für den einzelnen Menschen haben können. Es handelt sich um nichts anderes als darum, für den Rest des Lebens brandmarkt zu sein.

Die auf mehreren Zeitebenen entwickelte Handlung nimmt ihren Ausgang nach dem Tod der Hauptfigur, einer Frau namens Nawal. Per Testament schickt sie ihre beiden Kinder auf die Suche nach ihrem



Kursleiterin Sonja Speiser (links) lässt in ihrer Inszenierung alle Ebenen der Aula Hinterzweien bespielen.

Foto Reto Wehrli

Vater, den sie nicht kennen, und einem älteren Bruder, von dem sie bislang nichts wussten. Erst reagieren die Geschwister verständnislos und unwillig, dann aber packt sie die Neugier. Sie begeben sich auf Spurensuche – und mit ihnen gelangt das Publikum in Kenntnis jener tragischen Ereignisse, welche Nawals Leben von jung auf prägten: die Liebe zu einem Burschen aus der «falschen» Familie, Schwangerschaft, erzwungene Weggabe des Kindes, Ermordung ihres Geliebten, Kampf um mehr Bildung für Frauen, politische Radikalisierung, ein Attentat im Bürgerkrieg, Inhaftierung mit Folter, Emigration. Doch wo Nawal auch hinget, die Verbrennungen auf der emotionalen Haut bleiben. «Die Kindheit ist ein Messer in der Kehle – man zieht es so leicht nicht heraus.»

Gespielt wird in der Aula Hinterzweien, wo die Zuschauerränge die verteilten Handlungsorte umschliessen. Das konventionelle «Frontaltheater» wird überwunden zugunsten eines näheren, eindringlicheren Erlebnisses. Da die Aula aus feuerpolizeilichen Gründen jedoch nur noch einer sehr eingeschränkten Zahl von Zuschauern Platz bieten darf, empfiehlt sich eine vorgängige Reservation des Tickets. Schon in nächster Zeit (11. bis 13. März) gibt es am selben Ort eine weitere Produktion zu sehen: *Haus der Tränen*.

\*für die Allgemeine Musikschule

## Aufführungsdaten:

Sa/So 27./28. Februar  
Do/Fr/Sa 3./4./5. März  
jeweils 20 Uhr, Aula Hinterzweien  
Ticketreservation: 079 290 46 29 oder  
[sosp@sunrise.ch](mailto:sosp@sunrise.ch)

## Kulturverein

## Satirische Lesung «Schweizen»

Der Kulturverein bietet eine satirische Lesung der etwas andern Art dar.

Für die nächste Veranstaltung wagt sich der Kulturverein MuttENZ auf das literarische Parkett. Er konnte dafür niemand Geringeren als Charles Lewinsky, zusammen mit Judith Stadlin und Michael van Orsouw, gewinnen. Die drei Autoren zeigen eine Trio-Lesung, die viel verspricht und noch mehr hält. Mal lesen sie zu dritt, mal im Duo, mal solo – auf jeden Fall kurzweilig, amüsant und Bühnenwirksam.

Die «24 Zukünfte» bieten einen bunten Strauss von politischen Satiren, ironischen Märchen und Kurzdramen über die zukünftige Schweiz, so wie sie sich Lewinsky ausdenkt. Die Geschichten sprühen vor übermütigem Vergnügen daran, die gegenwärtige Entwicklung Helvetiens und seiner Politik mit dem Auge des geistvollen Satirikers darzustellen. Die Trio-Lesung bietet ein Feuerwerk von Inhalten und Ideen.

## Interessantes Trio

Charles Lewinsky ist in weiten Kreisen der literarischen Szene be-

kannt. Judith Stadlin absolvierte eine Theaterausbildung und avancierte zur Fachfrau für Bühne, Theater, Sprache, Inszenierung und Tanz. Der Dritte im Bunde, Michael van Orsouw, studierte Geschichte und politische Wissenschaft und absolvierte die Journalistenschule Ringier.

Das interessante Trio ist zu hören am Sonntag, 28. Februar, um 17 Uhr, in der Aula Donnerbaum, Schanzweg 20 in MuttENZ.

Beat Raaflaub

## Vorverkauf

In der Papeterie Rössligass MuttENZ,  
Telefon 061 461 91 11.

Abstimmung

## Letzter Grosseinsatz im Wahlbüro für die Präsidentin

Ein spannendes und intensives Wochenende liegt vor – vor allem fürs Wahlbüro und die Hauptpräsidentin Brigitte Pavan.

Von Verena Fiva

Nur ihre Lippen leuchten in roter Farbe und dementsprechend gekleidet dürfte Brigitte Pavan auch am Sonntag das Zepter im Wahlbüro führen. Kein Zeichen von Parteinahme wird sich die Hauptwahlbüropräsidentin auch dieses Wochenende erlauben, gross ist ihre Vorbildfunktion bei jeder Abstimmung – «auch wenn ich mir während des Auszählens schon manchmal auf die Zunge beißen muss», lacht sie kürzlich beim Besuch des PA auf der Verwaltung, wo die Couverts geöffnet und Stimmen ausgezählt werden. Bis Ende der Amtsperiode im Juni steht sie noch an der Spitze des Wahlbüros, dann gibt sie ihr Amt, wie dasjenige als Präsidentin der SP Pratteln, ab. «20 Jahre im Wahlbüro und 12 Jahre als Präsidentin sind genug», fügt sie hinzu.

### Stimmeheimnis wahren

Mit Brigitte Pavan werden viel Know-how und Erfahrung weggehen, doch pflichtbewusst hat sie vorgesorgt und alle 45 vom Einwohnerrat gewählten Wahlbüro-Mitglieder laufend ein- und weitergeschult. Die vier anderen Präsidien Emil Job, Mauro Pavan, Robert Gachnang und Irene Hess könnten heute zusammen mit ihren Vizepräsidenten problemlos einen Abstimmungssonntag managen, erklärt sie. Übermorgen, mit den Gemeinde- und Bürgerratswahlen sowie den vier eidgenössischen Abstimmungen, seien – wenn möglich – aber alle Hände und auch viel Köpfchen gefragt.

Im Wahlsekretariat unter Leitung von Katarina Hamann werden schon seit Wochen die per Post eintreffenden Wahlunterlagen sortiert und in einen Archivraum mit elektronisch gesichertem Schlüssel bis Sonntag aufbewahrt. Am Vortag, also morgen Samstag, öffnen Brigitte Pavan und ein Teil der Wahlbüromitglieder im Untergeschoss der Gemeindeverwaltung



Bis ins letzte Detail hat Brigitte Pavan den Wahlsonntag auf der Verwaltung vorbereitet. Foto vF

die Couverts der brieflich abstimmenden Wähler, «um die 90 Prozent auch diesmal», schätzt sie. Gleichzeitig wird kontrolliert, ob der Stimmrechtsausweis unterschrieben ist und keine Zettel doppelt eingelegt wurden.

Ausweise mit fehlenden Unterschriften sind ungültig. 50 bis 60 solcher «Delikte» seien jedesmal darunter, so Pavan, «dies ist natürlich schade, doch ist es auch schon Wahlbüromitgliedern und sogar Gemeinderäten passiert». Mehr gibt sie nicht preis, oberste Devise ist auch bei dieser Arbeit, das Stimmeheimnis zu wahren. Zwei weitere Kriterien – die Schweigepflicht sowie den Wählerwillen erkennen – haben oberste Priorität in den gesetzlichen Bestimmungen. «Den Willen des Wählers, etwa beim Panaschieren von Listen, herauszufinden, ist oft ganz schön schwierig», fügt sie hinzu. Dies brauche wiederum viel mehr Zeit, als bei Abstimmungen, wo nur mit Ja oder Nein geantwortet werden müsse.

### Ohne Sesam wärs schwierig

36 der 45 Wahlbüro-Mitglieder hat Brigitte Pavan für den kommenden Abstimmungssonntag aufbieten können. Sie arbeiten verteilt in geeigneten Büros und Sitzungsräu-

men der Verwaltung immer zu zweit. Bei der Einteilung achtet die Präsidentin darauf, dass die Zweier-Teams nicht aus der gleichen politischen Partei sind – «eine reine Vorsichtsmassnahme mit Kontrollfunktion». Kein Wunder erhält Pavan hier und da schmunzelnd den Übernamen «Feldweibel».

Die Wahlbüromitglieder erfassen am PC die Namen auf den veränderten Wahlzetteln und übermitteln diese ans Computerbüro, besetzt mit den Informatikspezialisten Mauro Pavan und Emil Job. Erst kürzlich haben die beiden einen Auffrischungs-Kurs fürs offizielle Sesam-Wahlprogramm absolviert. «Ohne Sesam könnte ich es mir gar nicht mehr vorstellen», sagt denn auch Brigitte Pavan.

### Pratteln als Testgemeinde

Für die Ermittlung der Resultate der «normalen» Abstimmungszettel kommt eine elektronische Zählwaage zum Einsatz. Nur so ist es möglich, dass die Resultate der eidgenössischen Vorlagen wie geplant bis Mittag an die Landeskantlei übermittelt werden können. Auch dieses Mal ist Pratteln wieder eine der 70 Testgemeinden für die Hochrechnung des Instituts «gfs».

Die Resultate für die Gemeindewahlen sollten bis spätestens 16 Uhr vorliegen, hofft die Präsidentin – vorausgesetzt, es kommt nicht zu einer Nachzählung wie 2012. «Eine Nachzählung machen wir nur, wenn weniger als zehn Stimmen entscheiden, ob jemand gewählt ist oder nicht.» Das letzte Wort hat diesbezüglich der Gemeindepräsident, hat er doch aufgrund der Wahlgesetzgebung die Aufsicht übers Wahlbüro. Beat Stingelin sei telefonisch immer erreichbar und komme jeweils für einen Kurzbesuch vorbei, erklärt die Wahlbüropräsidentin, «und immer bringt er auch etwas Süßes mit».

Die Politikerin Brigitte Pavan hofft wie jedesmal auf eine hohe Stimmbeteiligung. «95 Prozent wäre am schönsten.» Allemal höher als 35 Prozent wie bei den letzten Gemeindewahlen muss es werden. «Ich schätze, der Gotthard und die Durchsetzungsinitiative werden für eine gute Wahlbeteiligung diesen Sonntag sorgen und viel Stimmvolk an die Urne locken.»

Gemeindewahlen 2016

## Wahlkampf auf der Zielgeraden

Der «gute Vorarbeiter» (die Briefschlitzmaschine) ist revidiert, die «beste Mitarbeiterin» (Zählwaage) ist justiert: Die Wahlbüropräsidentin steht mit 36 Helfern in den Startlöchern für ein äusserst spannendes Finale eines intensiven Wahlkampfes. Erst spät wurden Zwists in den Medien thematisiert und auch eine zwiespältige – zwar farbige, doch unschön anonymisierte – Aktion bekannt. Das «Kein Sesselkleber»-Komitee aus FDP-Reihen dürfte in der Partei jedenfalls für mehr als nur übliche Aufräumarbeit nach dem Wahlkampf sorgen. Nun, dass die FDP selten richtig geschlossen für ihre Parteimitglieder stimmt, hatten Parteistrategen bereits vor vier Jahren bilanziert, als die Freisinnigen einen Sitzverlust im Parlament hinnehmen mussten. Ob die Rechnung fürs Komitee am Sonntag aufgeht, ist mehr als fraglich, überzeugt der anvisierte Gemeinderat Rolf Wehrli doch mit viel Stehvermögen und Leistung. Seit seiner Wahl 1992 (an 6. Stelle) konnte Wehrli jedes Wahljahr einen der zwei Spitzenplätze belegen (ab 2004 jeweils hinter Präsident Beat Stingelin).

Bekannte Köpfe haben Vorteile, Bisherige (Ruedi Brassel SP, Stefan Löw FDP, Emanuel Trueb CVP und Wehrli) sowieso. Mit Spitzenresultaten auf ihren ER-Listen schlossen im 2012 die GR-Kandidaten Kurt Lanz (SP), Urs Hess (SVP) und Roger Schneider (U&G) ab. Die Hoffnung bleibt, dass die einzige Frau, Höfli-Wirtin Christine Gogel (SP), auch Gewerbestimmen erhält. Völlig offen ist das Resultat bei Marc Bürgi (BDP), Stefan Burgunder (FDP) und Bruno Helfenberger (parteilos). Sicher ist: Spannung pur am Sonntag ist garantiert. Verena Fiva

Anzeige

"Ich wähle Roger Schneider in den Gemeinderat, weil er Verantwortung für eine gesunde Lebensgrundlage tragen will."

Bernhard Dittmann

039072

# Mehr Schutz für unsere Frauen und Töchter!

K\_1227

**Jetzt abstimmen!**

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Stimmzettel für die Volksabstimmung vom 28. Februar 2016

Wollen Sie die Volksinitiative «Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)» annehmen?

Antwort

**JA**



SVP Schweiz, Postfach, 3001 Bern  
Mit einer Spende auf PC 30-8828-5 unterstützen Sie unsere Arbeit. Herzlichen Dank.

[www.durchsetzungs-initiative.ch](http://www.durchsetzungs-initiative.ch)

## SCHWEIZER AUTO DES JAHRES 2016



Mit den Highlights der Oberklasse.

Der neue Opel Astra mit den Innovationen der Oberklasse und Schweizer Auto des Jahres 2016: mit IntelliLux LED® Matrix Licht, Wellness-Sitz mit Massagefunktion und dem persönlichen Online- und Service-Assistenten Opel OnStar. Ausgezeichnet von Schweizer Illustrierte am 2. Dezember 2015. Mehr auf [www.opel.ch](http://www.opel.ch)

**Der neue Astra.**  
Ärgert die Oberklasse.



**Boh**

Lausenerstrasse 21  
4410 Liestal  
Telefon 061 927 94 00  
[www.boehi-ag.ch](http://www.boehi-ag.ch)

035769



Sven Bill Chantal Jenny-Weisskopf Rolf Schäublin

**e Teil vom Dorf – gemeinsam in Bürgerrot**

039655

**FDP**  
Die Liberalen



LISTE  
**1**

**Finanzkompetenz wählen!**

[www.fdp-pratteln.ch](http://www.fdp-pratteln.ch)

039258



**Gefährlich!**  
Nicht nur im Winter.

**Sichere Handläufe**

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**  
4452 Itingen [www.basel.flexo-handlauf.ch](http://www.basel.flexo-handlauf.ch)

K\_1219

**GROSSES**

beginnt

oft

mit

einem

Inserat

im

**Muttenger**

&

**Prattler**

**Anzeiger**

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.



**madörin der erste**

für Teppiche - Parkett - PVC

Feldstr. 13

4104 Oberwil

061 401 03 22

[www.madoerin-der-erste.ch](http://www.madoerin-der-erste.ch)

**Gratis-Heimberatung**

grosser P

K\_1206

## Bürgerwahlen 2016

## Chantal Jenny in den Bürgerrat

Was braucht es für das Amt im Prattler Bürgerrat? Sicher Prattler Blut von Kopf bis Fuss, Identifikation mit der Prattler Kultur, Verständnis fürs Ticken der Prattler Bürger, grosse Bereitschaft für Engagement in der Bürgergemeinde und Überzeugung von der Institution Bürgergemeinde.

Weiter braucht es aber auch Fachwissen, wann und wo ein Bürgerrat zu walten hat, wie und in welcher Art die Institutionen im Dorf durch die Bürgergemeinde unterstützt werden können, warum die Bürgergemeinde ein sehr wichtiger Faktor im öffentlichen Leben ist und nicht zuletzt aber auch, wie

man mit den Finanzen und der Verwaltung einer solchen Institution sorgsam und effizient umgeht.

Wenn wir alle diese Punkte zusammenzählen und uns ein Bild davon machen, wie der oder die Kandidatin für das Amt aussieht, dann bin ich sicher geht es Ihnen wie mir. Ich wähle Chantal Jenny-Weisskopf in den Bürgerrat. Sie erfüllt alle diese Kriterien ohne Wenn und Aber.

*Claude Weisskopf*

## Chantal Jenny, eine gute Bürgerrätin

Unser Dorf kennen und mit und für unser Dorf leben, sind für mich wichtige Voraussetzungen für eine Bürgerrätin. Dazu gehört auch

noch das Wissen wie die Bürgerinnen und Bürger und ihre Verwaltung funktionieren. Chantal Jenny-Weisskopf bringt diese Voraussetzungen mit. Sie kennt unser Dorf als ehemalige Einwohnerrätin und unterstützt den Bürgerrat als kompetentes Mitglied der Bürgerkommission. Eine Frau mit Bodenhaftung und vielen innovativen Ideen.

Chantal Jenny lebt seit Geburt in Pratteln und hat auf ihrem beruflichen Werdegang auch den Weitblick über unsere Dorfgrenzen hinaus erhalten, die ideale Voraussetzungen für eine Bürgerrätin! Packen Sie die Chance für eine gute Wahl und geben Sie Chantal Jenny-Weisskopf ihre Stimme.

*Urs Hess, Einwohnerrat und Landrat*

Anzeige



Der direkte Draht zur Redaktion:

[redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)

## Gemeindewahlen 2016

## Rolf Wehrli wieder in den Gemeinderat

Ich wähle Rolf Wehrli wieder in den Gemeinderat. Seine grosse Erfahrung, Kompetenz und Engagement als Mitglied des Gemeinderates, sein überzeugender Leistungsausweis sowie seine Teamfähigkeit tun Pratteln gut. Speziell auch jetzt, wo sich Pratteln zum Dienstleistungsstandort entwickelt, braucht es ihn als erfahrenen Gemeinderat. Er hat bewiesen, dass er den Herausforderungen der Zukunft mit Konsens und im Dialog begegnet. Er wird über die Parteigrenzen hinweg geschätzt. An der erfreulichen Entwicklung unserer Gemeinde hat er engagiert mitgewirkt.

Rolf Wehrli ist der Mensch geblieben, wie ich ihn seit vielen Jahren kenne. Er ist zugänglich, kommunikativ und geht offen auf die Menschen zu. Er hat Augenmass, Empathie und ist lösungsorientiert. Kontinuität im Gemeinderat ist ein wesentlicher Faktor im Entwicklungsprozess von Pratteln. Zugute kommt ihm auch seine breite Ausbildung und beruflicher Werdegang vom Handwerker als Baupengler, zum Sanitär-Installateur und Sanitärplaner sowie Kauf-

mann und heutiger Geschäftsführer. Ich empfehle Ihnen, Rolf Wehrli wieder in den Gemeinderat zu wählen.

*Maya Niederhauser*

## Wohin will die SVP Pratteln?

Sie war die traditionelle Partei der Bauern und Kleingewerbler. Der Zusammenschluss Europas sowie der wissenschaftliche Fortschritt haben in der Schweiz zu Wohlstand, aber auch Zuwanderung geführt. Viele Schweizer fühlen sich damit überfordert. Auf nationaler Ebene gaukelt die SVP vor, Unerwünschtes, Fremdes liesse sich problemlos abwenden.

In Pratteln ist die SVP eine Gewerbetriebe-Partei. Da kann nicht genug gebaut werden. Der Ausländeranteil von 40 Prozent sowie die Verarmung der Bevölkerung sind für die SVP kein Thema. So gab die Gemeinde Pratteln letztes Jahr 13,6 Millionen Franken für Sozialhilfe aus. Pro Einwohner sind dies 64 Prozent mehr als der Kantonsdurchschnitt. Der Gemeinderat wollte zwei zusätzliche Sozialarbeiter anstellen. Sie sollten abklären, ob Missbräuche vorliegen. Die SVP – voran Kandidat Urs Hess –

haben dies verhindert. Da geht es doch wohl mehr um Problemlösung als um Wirtschaftung als um Lösung.

*Urs Sterkele*

## Ein lebenswertes Dorf bleiben

Haben Sie sich schon gefragt, was ein lebenswertes Dorf ausmacht? Für mich ist dies neben einer schönen und vielfältigen Umgebung der Charakter der Dorfgemeinschaft; Leute, die aufeinander zugehen, miteinander die gleiche Sprache sprechen und einen Teil ihres Egos zugunsten der Gemeinschaft abgeben. Wer bei uns wohnen will, soll sich darauf nicht eingehen will, hat hier nichts verloren. Der Respekt füreinander und eine offene Kommunikation gilt für alle. Wir freuen uns auf Einwohner, die sich integrieren möchten. So bleiben wir weiterhin ein lebenswertes Dorf.

*Urs Hess, Landrat und Einwohnerrat, Gemeinderatskandidat*

## Gemeinderat Rolf Wehrli – eine gute Wahl

In den vergangenen Jahren hat Rolf Wehrli wertvolle Arbeit im Team des Gemeinderates geleistet. Er hat sich die wichtige Erfahrung und Glaubwürdigkeit erarbeitet. Erfolgreich weiter, kann man dazu sagen. Ich schätze nicht nur seine Arbeit für unsere Gemeinde, sondern auch, dass er immer derselbe Mensch geblieben ist.

Rolf Wehrli ist zugänglich, hat ein offenes Ohr, kann anpacken und ist offen für Neues. Auch in schwierigen Zeiten, wo es Pratteln nicht so gut ging und jeder Franken zweimal umgedreht werden musste, hat sich Wehrli im Team des Prattler Gemeinderates engagiert und die erfreuliche Entwicklung der letzten Jahre mitgestaltet. Die Abläufe in der Politik und Verwaltung sind ihm bestens vertraut.

Rolf Wehrli überzeugt. Ihm geht es um die Sache und um ein gutes und konstruktives Miteinander. So erreichen wir in Pratteln auf allen Gebieten noch viel mehr Positives. Ich empfehle Ihnen, Rolf Wehrli wieder in den Gemeinderat zu wählen.

*René Falconnier*

Anzeige



dänke – fühle – handle

wieder in  
den Gemeinderat

Rolf Wehrli



IN DEN  
**EINWOHNERRAT**

FÜR ALLE UND MIT ALLEN  
**LISTE 2**

28. Februar 2016 **Gemeindewahlen Pratteln**



039595



Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „GOLDEN JACK“ prämiert.

**... ganz in Ihrer Nähe!**

**Waldshut-Tiengen,  
Laufenburg, Lörrach,  
Bad Säckingen, Rheinfelden**

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

**Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!**

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

**Glücksspiel kann süchtig machen.**

[www.hochrheincasino.de](http://www.hochrheincasino.de)

K\_1208



**Unsere Krimineuheit für  
das Frühjahr 2016  
– Spannung pur**

**reinhardt**  
www.reinhardt.ch

Etienne Pettit fristet ein Leben als erfolgloser Kleinganove. Für den berüchtigten Patron soll er eine heikle Aufgabe erledigen: Etienne muss die Himmelsscheibe von Nebra – ein unbezahlbares Artefakt – stehlen. Dicht auf der Spur sind ihm der kauzige Kommissär Christoph Lenz und Stefanie Gerber, eine junge Fernsehjournalistin. Wird Etienne Pettit die Himmelsscheibe beschaffen können oder verhindern seine beiden Gegenspieler die Tat?

**«Der grossartige Debütroman  
eines aussergewöhnlichen Jung-Autors!»**

Erdem Uçar  
**Der Himmel über Nebra**  
392 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag  
CHF 34.80 | EUR 34.80  
ISBN 978-3-7245-2109-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch).

## Sauber geordneter Plakataushang



Vielleicht nicht gerade an dieser prominenten Lage im Zentrum an der Oberemattstrasse, doch insgesamt ist ein merkbarer Rückgang des Plakat- und Schilderwaldes in Pratteln im Vergleich zu den Gemeindewahlen vor vier Jahren feststellbar. Damals hatte die Plakatierung sogar gegen Sicherheitsvorschriften verstossen, sodass die Gemeindepolizei Plakate in einer umstrittenen Aktion entfernen musste. Die Verwaltung musste danach einräumen, dass die Regelung fürs Aushängen der Plakate zahlreiche Interpretationsspielräume ermöglichte. Inzwischen wurde das Reglement verbessert und überarbeitet, es wurden klare Regeln und zudem gleiches Recht für alle Parteien geschaffen. Auch bezüglich Vandalismus sind auf der Verwaltung dieses Jahr keine Meldungen eingegangen. Für die eine oder andere Abhängung könnte dieses Jahr nämlich auch der stürmische Wind beigetragen haben. Was nun aber nicht heissen will, dass der Wahlkampf in Pratteln lau verlaufen ist – gegen Ende wurde er ebenfalls immer stürmischer. Am Sonntagabend nimmt das Rätseln ein Ende, dann werden bald auch die Plakate von den Gemeindewahlen 2016 an der Oberemattstrasse verschwinden.

Text und Foto Verena Fiva

## Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Schicken Sie Ihren Leserbrief an [redaktion@prattler-anzeiger.ch](mailto:redaktion@prattler-anzeiger.ch) oder an Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach 393, 4012 Basel. Redaktionsschluss für alle Beiträge ist jeweils montags, 12 Uhr.



Eine Plakatierung der ganz besonderen Art.

Foto vf

## Aus den Parteien

### Ein vorbehaltloses Ja für Qualität!

Die Unabhängigen Pratteln unterstützen die Initiative der SP Pratteln vorbehaltlos. Es ist für die Gemeinde Pratteln ein trauriges Kapitel, dass diese Unterführung beim Schulhaus Fröschi nicht schon vor Jahren saniert wurde! Eine ganze Reihe Kreisel wurden gebaut, damit die motorisierten Frauen und Männer bequemer zum Ziel kommen. Sehr viel Geld wurde für solchen Strassenbau ausgegeben. Ein Vielfaches der Summe, die ein Neubau einer attraktiven und ungefährlichen Unterführung kosten würde. Pratteln wird von der Autobahn durchschnitten. Auch zwei Bahnlinien trennen Wohnquartiere. Für motorisierte Einwohner scheint das kein Problem zu sein.

Anzeige

"Ich wähle  
**Roger Schneider**  
in den Gemeinderat, weil er als ehemaliger Volleyballer gelernt hat, für eine Sache engagiert und einsatzvoll zu kämpfen."  
Konrad Furler-Meyer

039072

Aber wie wechseln Sie als Fussgänger zwischen Bahnhof und Mattenweg in das gegenüberliegende Quartier? Wie, wenn Sie nicht mehr sicher gehen können? Wie, wenn Sie mit dem Fahrrad oder Kinderwagen unterwegs sind?

Pratteln will attraktiv für neue Einwohner sein. Pratteln soll auch attraktiv für alle Einwohner sein! Für Fussgänger. Für Schulkinder. Für Radfahrende. Für Behinderte. Für dich und mich!

Am 10. April stimmen wir über die Initiative «Für eine sichere und saubere Fröschi-Unterführung» ab. Eigentlich sollten alle Stimmentenden ein Ja einlegen. Ein Ja aus Solidarität für die Menschen, denen der Weg erleichtert wird. Ein Ja für Sicherheit!

Rolf Ackermann,  
Präsident Unabhängige Pratteln

### In zwei Tagen Wahl- und Abstimmungstag

Am Sonntag ist der letztmögliche Termin, um noch an der Urne seine Stimme abzugeben. Unsere Kandidierenden für den Gemeinderat sind Ruedi Brassel (bisher), Kurt Lanz und Christine Gogel Ebner, welche die einzige Frau im Feld aller Kandidierenden ist. Sowie für den Einwohnerrat unverändert die Liste 2 einwerfen. – Also lieber

die 2 in die Urne werfen, statt auf dem Rücken tragen! – Danke für Ihre Stimme!

Unsere Abstimmungsparolen für die eidgenössischen Vorlagen: Ja zu «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!» / Nein zur «2. Gotthardröhre» / Nein zur «Durchsetzungsiniziativa» und Nein zur «Heiratsstrafe».

Eva Keller-Gachnang,  
Einwohnerrätin, SP-Pressedienst

### FDP Pratteln im Endspurt

Morgen und übermorgen finden sowohl die kommunalen Wahlen als auch vier wichtigen eidgenössischen Abstimmungen statt. Falls Sie sich noch nicht entschieden haben, möchten wir Ihnen unsere Unterstützung anbieten:

Für die Gemeinderatswahlen empfehlen wir Ihnen die fünf bürgerlichen Kandidaten Stephan Burgunder, Stefan Löw (bisher), Urs Hess, Emanuel Trubel (bisher) und Rolf Wehrli (bisher). Sie geben Gewähr, dass die sehr erfolgreiche Arbeit weitergeführt wird.

Bei den Einwohnerratswahlen bitten wir Sie, die komplette Liste 1, FDP.Die Liberalen einzulegen. So können Sie sicher sein, dass zu den Prattler Finanzen Sorge getra-

gen wird. Unser Motto: So wenig als möglich, aber so viel wie nötig. Abschreckende Beispiele wie man es nicht machen darf, sind sowohl beim Kanton als auch bei den meisten Gemeinden genug vorhanden.

Für die eidgenössischen Abstimmungen bitten wir Sie dreimal Nein für die drei Volksinitiativen «Heiratsstrafe», «Durchsetzungsiniziativa» und «Nahrungsmittelspekulation» einzulegen. Umso wichtiger erscheint es uns aber, dass Sie ein Ja für die «Sanierung des Gotthardtunnels» in die Urne werfen.

Bitte nutzen Sie das Recht zu wählen und abzustimmen und nehmen Sie unbedingt teil. Vielen Dank!

FDP.Die Liberalen, Pratteln,  
Felix Knöpfel, Präsident

Anzeige

**Fasnacht**

# Nachzügler schlängeln sich rein



Auch auswärtige Guggen zwingen sich in übervolle Cliquenkeller und bringen beste, laute Stimmung.



Eine moderne Parkuhr zum Üben gibts fürs Fako beim Schloss, Andreas Hofmann versucht sein Glück.



Die erste Fasnacht als Fako Obmaa geniesst Peter Lüdi in vollen Zügen und nimmts sehr genau. Foto Markus Portmann



SVP: Skis Von Pfirti – in den Skiferien verwechselt! Die Gaudi Clique hat diese nun aus dem Talweiber gefischt.



Erneut brilliert das «Rad» mit herrlichen vom Chäller-Chef selbstangefertigten Dekorationen. Fotos Verena Fiva



Claudia und Nathalia von den Schottedichter legen Hand und Charme an im Gwölbchäller der Düggis.



Und weil sie doch sooo gut spielen und wir sie sooo gern mögen! Die Nachtfalter Schränzer mit dem prächtig umgesetzten Sujet «Tschau Sepp». Foto Rosi Dill

Promotion

## Gächter's Gesundheitstipp

### Rauchstopp – Unterstützung von Ihrer Apotheke

Wollen Sie als Raucher den Versuch starten, mit dem Rauchen aufzuhören? Für jeden Raucher finden sich unzählige gute Gründe, um mit dem Rauchen aufzuhören. Meist nützen von aussen gepredigte Gründe nicht viel; der eigene Wille und die Überzeugung, dass der Zeitpunkt für den Rauchstopp gekommen ist, sind der Schlüssel zum Erfolg.

Ist der Entschluss einmal gefasst, unterstützen wir Sie in unserer Apotheke gerne mit Tipps, wie Sie die Sucht zum Glimmstängel besiegen können. Vielleicht haben



Sie ja auch schon einen oder mehrere Versuche unternommen und es hat nicht geklappt? Seien Sie deshalb nicht entmutigt und quälen Sie sich nicht mit Selbstvorwürfen. Nikotinersatzpräparate, die über die erste Zeit dem Körper das Nikotin zuführen, können helfen, Ihren Versuch erfolgreich abzuschliessen. Je nach Anzahl ge-

raucher Zigaretten und Ihren persönlichen Vorlieben können wir Ihnen geeignete Nikotinersatzpräparate vorschlagen. Oder sind homöopathische Mittel Ihre Helfer zum Ziel? Die Kombination von Nux vomica und Tabacum in homöopathischen Dosen unterstützt Sie, bei aufkommendem Rauchbedürfnis stark zu bleiben. Auch die Schüsslersalze Nr. 7 und Nr. 10 können bei der Raucherentwöhnung helfen.

**Es ist nie zu spät, mit dem Rauchen aufzuhören! Jeder Versuch lohnt sich!**

Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne zum Thema Rauchstopp!

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

**toppharm**  
Apotheke Gächter

Apotheke & Parfümerie, Dorf  
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 55 00  
Fax 061 823 93 93

Apotheke, Bahnhof  
Bahnhofstrasse 3a, 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 57 63  
Fax 061 823 01 68

Zischtigobe

# Schnitzelbänggler uf dr Gass

Beizer und Beizerinnen, Gemeinderäte, Jäger und auch Kollegen werden auf die Schippe genommen – ein erfrischender Jahrgang.

Von Verena Fiva

Am Sonntag und Dienstag waren die Beizen und Chäller ganz in der Hand der Schnitzelbänggler. Dazu spielten auch Guggen vor und nach ihren Auftritten in der Alten Dorfturnhalle. Die Besucher in den Lokalen hatten viel Spass bis früh in die Morgenstunden – wie hoffentlich auch Sie beim Lesen des schnitzelnden Querschnitts.

15 Jahre feiern die Värslibrünzler, Spitze ihr Bangg über den Kollegen und Fako-Obmaa:

*Falls dr Eimolig ihne Värslü sötti singe  
Dien si nid lache und ihn nid  
zum Blike zwinge.  
Är tuet die Fasnacht überall nur  
duerebeize,  
lut Grücht duet är hüt Znacht  
no in der Chlemmi beize.*

D Stägefässler gehen nicht zimpe-lich mit abtretenden und kandidierenden Gemeinderäten um:

*Frau Schiltknecht goht jetz efang  
obwohl d Platzübreriffi het si  
jo scho lang.  
Jetz will si uff e Golfplatz  
mit em Stingelii  
denn hät dä s Handicap immer derbi.*



Im «Rad» d Schottisch Halbhöch – ehrlich und hoch in Form. Foto vF

*Dr Heimatschutz schribt e Brief,  
fascht wiene Befähl:  
Also das gäle Schuelbus, das wird  
denn wieder gäl!  
Jetzt heisi im Gmeinrot dr Brassel  
zämme gschtucht,  
dä het die Farb im Gebreacher  
jo scho brucht.*

*D Rätschbase  
haben sich zu  
ibrem 10-Jahr-  
Jubiläum neue  
Kostüme und  
einen Butler  
zugelegt.  
Er muss den  
zwei hippen  
Basen in  
Zukunft vor  
allem die  
Helgen-  
Schlepperei  
abnehmen.*

Foto zVg



Dr Eimoolig hats dafür auf den Bürgerrat abgesehen.

*Me het verputzt und gmolt, au  
d Fänschter si neu gmacht.  
Mit Stolz zieht d Bürgergmein  
in die alti Wacht.*

*Me cha säge, s isch fascht wie  
Tag und Nacht,  
au wenn übers Ganz mit dr Elsbeth  
no die Alti wacht.*

Und gleich nochmals, noch böser, mit noch mehr Frauenpower:

*Jetzt macht doch d Uschi d Weiermatt  
im Friehlig zue,  
das loht im Remo Müller  
Tag und Nacht kei Rueh.  
Er vermuuetet scho, was ihn  
ab denn ereilt:  
Si het ir Gschnurr bis jetzt uf  
ihri Gescht verteilt.*

Auf den Grund des Beizensterbens geht der Schottisch-Halbhöch:

*Mir wänn jetz au e Beiz ufmache,  
do gits denn überhaupt nüt s lache.  
Mir wüsse, das git denn viel z tue,  
drum mache mir se bevor sie off isch,  
scho wider zue.*

30 Jahre feiern die Rambasse – und was tragen sie da denn unterm Gilet. Ein toller Bangg über die Hysterie an einer Schule über Edelweiss-Hemden:

*Bevor mir do ufrätte sy mirs  
Fako no go frooge,  
unsicher bei die gmeint, doch mir  
selles wooge.*

*Zur Sicherheit sy mer no im  
Internet go surfe,  
ob mer überhaupt mit Edelwyss-  
hemmli singe dörfe.*

*Ihr Rambasse, meint do e Lehrere –  
überus sadistisch,  
euchi Hemmli sy doch im höchste  
Grad rassistisch.*

Die Wildwäggsel sind nur einen Abend in Pratteln, dafür noch in Basel, unterwegs – doch wir klatschen trotzdem zu ihrem Hit aus ihrem Prattler Jagdrevier:

*Dr Schäublin kämpft um sii Revier,  
will d Pacht het jetz dr Trueb,  
denn d Jäger hän grosse Schtryt,  
dr Hans zwängt wien e Bueb.  
Mir versteen si grosse Fruscht,  
für ihn kumts no viel schlimmer,  
s näggscht Revier won är verliert:  
D Weiere schliesst für immer.*

Die zum 10-Jahr-Jubiläum neu eingekleideten Rätschbase-Babouschkas überzeugen mit würzigen Versen und ebenso windigem Kurz-futter:

*Mir si bi de Parkfälder  
duure gschlänglet,  
do hets is fascht uf d Schnöre bänglet.  
Au dr Hippi git als Gmeinrot  
nümme Gas  
Er chocht im Höfli nit emol me e  
Schlange-Frass.*



*«Das Jahr isch  
– do han i mieh-  
die cheibe  
Fasnacht eifach  
z frieh» beginnt  
der Spassvogel  
sein Programm.  
Für die Helgen  
hats nicht mehr  
gereicht –  
«jetz dörfe dr  
lache, d Helge  
mien mir jetz  
no mache».  
Viel Applaus  
gabs fürs  
witzige Mit-  
raten.*

Foto vF

Dr FC-Pratteler Sportchef bei si usebänglet

*Dä hett sich finanziell  
zfescht duregslänglet.*

Euse Butler will ändlig au öppis säge:  
*S isch schön für die Schlange  
dr Helgä zträge.*

Nur zu Dritt sind dieses Jahr die Düggis unterwegs. Einen Ausschnitt gibts zu «Nancy Holten», bestens präsentiert zur Melodie «Ich höre es Glöggli»:

*In Gipf-Oberfrick duet e Frau  
s Hobby pflege,  
geg alles wo chansch ganz rasch  
Isproch z erhebe.*

*D Holländer händs gschmält und  
händ si gschwind verbannt,  
Jetzt hockt si im Fricktal,  
bringt Regle ins Land.*

*Mi Name isch Nancy, ich will  
mini Rueh,  
Ich kämpf gege Glogge am Hals  
vo dr Chueh.*

Bi Chilleturmglögge verstand ich kei Spass,

*E rote Grind kriegi – aber  
kei rote Pass.*

*(Was händ d Nancy und  
d Schpei-Kobra gmeinsam?  
Sind beides Schlange  
usem Usland, wo keine will.)*

Zum Schluss noch ein mit obigem verwandter Vers von der Aescher Schnitzelbank Doppelstäab:

*Bim FCB  
betts chlii Wächsel geh.  
Der Strelli goht  
und e Trainer stoht.*

*Dä Fischer Urs  
bringt de Club, uff Kurs.  
Nur öppis, das störrt,  
dass dä Züri-Dütsch schnörret!  
Zum Glück isch eine vo doo,  
euse Breel Emboloo!*

Ein gelungener Vers mit auswärtigem und doch so heimischem Inhalt.

Mit grosser Bestürzung haben wir Kenntnis nehmen müssen vom Hinschied unseres Gründungs- und Ehrenmitgliedes

## Ernst Rudolf Weisskopf-Schmid

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.  
Den Angehörigen entbieten wir unsere tiefe Anteilnahme.

Fasnachtsgesellschaft Buure-Lümmel  
Pratteln

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, 26. Februar 2016,  
14 Uhr Abdankungskapelle, Friedhof Blözen in Pratteln.

*Meine Zeit steht in Deinen Händen.*

### DANKSAGUNG

Überwältigt von der herzlichen Anteilnahme, die wir beim Heimgang meines lieben Gatten, Vaters und Grossvaters

#### Adolf Gisiger

7. Dezember 1922 – 20. Januar 2016

erfahren durften.

Wir bedanken uns von Herzen für die vielen Beileidsbezeugungen, jedem Händedruck und jeder Umarmung.  
Herzlichen Dank allen die Adolf auf seinem Lebensweg Liebe und Freundschaft geschenkt haben.

Pratteln, im Februar 2016

Die Trauerfamilie

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem geliebten Vati, Schwiegerpapi, Grossvati, Schwager und Onkel, Verwandten und Freund

## Otto Tschudin

20. Dezember 1926 – 23. Februar 2016

Nach kurzer Krankheit durfte er friedlich einschlafen.

In tiefer Trauer, die Familie Tschudin

Die Abdankung findet am Mittwoch, 2. März 2016, um 14 Uhr, in der Abdankungshalle Blözen in Pratteln statt.

## Ferienwoche in Andeer



Die diesjährige Seniorenferienwoche der reformierten Kirchgemeinde findet vom Samstag, 25. Juni, bis Freitag, 1. Juli, in Andeer, Graubünden statt. Die Zimmer des Hotels Fravi sind modern und komfortabel eingerichtet. In allen Zimmern liegen Bademantel und Tücher für den Besuch des direkt mit dem Hotel verbundenen Mineralbades bereit. Pro Tag sind zwei Eintritte ins Bad im Preis inbegriffen. Neben Ausflügen und gemütlichem Beisammensein werden jeden Tag eine Besinnung und die Möglichkeit zur Morgengymnastik angeboten. Die Anzahl Plätze ist beschränkt. Im Kirchgemeindehaus und in der Kirche liegen Anmeldetalons mit den genauen Kosten der Ferienwoche auf. Bitte bis spätestens 31. März bei der reformierten Kirchgemeinde anmelden. Weitere Auskünfte bei Pfarrer Elias Jenni, 061 556 91 85. Elias Jenni / Foto zVg

### Reformierte Kirche

#### Tauferinnerungsfeier am Sonntag

Die wenigsten von uns erinnern sich an ihre eigene Taufe, da die meisten als Kleinkind getauft wurden. Um diese Handlung zu verstehen, laden wir im Besonderen alle Kinder, welche in den Jahren 2013 und 2014 getauft wurden, so wie alle Kinder unserer Gemeinde und deren Familien, zu einer Tauferinnerungsfeier am 28. Februar um 10.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus ein. Mit einem Lichtrituel wird erneut ein Segen gespendet. Der ökumenische Rägebogechor begleitet die Feier musikalisch. Im Anschluss sind alle zu einem Apéro eingeladen.

*Roswitha Holler-Seebass und Daniel Baumgartner*

#### Rägebogereis über die Auffahrtstage

An den Fuss der Rigi, oberhalb von Weggis, führt uns die diesjährige Rägebogereis. Familien verbringen die Auffahrtstage vom 4. bis 8. Mai gemeinsam. Es wird gespielt, gesungen, Ausflüge gemacht und ein biblisches Thema auf die verschiedenen Altersstufen angepasst behandelt und erlebt. Es hat noch einige Plätze frei. Anmeldeschluss ist

am Montag, 29. Februar. Anmeldungen liegen auf oder könne unter [www.ref-pratteln-augst.ch](http://www.ref-pratteln-augst.ch) heruntergeladen werden.

*Für das Vorbereitungsteam, Roswitha Holler-Seebass*

### Ökumene

#### Weltgebetstag in Pratteln

Frauen aus Kuba haben den Weltgebetstag 2016 unter dem Motto «Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf» gestellt. Für die Zukunft Kubas ist es von entscheidender Bedeutung, dass die verschiedenen Generationen ihren Beitrag dazu leisten oder, anders ausgedrückt, dass sie «Hand in Hand» gehen.

Wir feiern diesen weltweiten, solidarischen Gebetstag ökumenisch am Freitag, 4. März, um 19 Uhr in der reformierten Kirche mit anschliessendem kubanischen Imbiss. Willkommen.

*Das Vorbereitungsteam*

#### Theater mit «Diamante und Bettsogge»

Das Silberband lädt alle Theaterfreunde zu einem Nachmittag mit dem Seniorentheater Riehen-Basel ein. Gezeigt wird ihr neuestes Stück am Donnerstag, 3. März.

### Kirchenzettel

#### Ökumene

**Fr, 26. Feb.,** 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.  
10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

**Do, 3. März,** 19.30 h Exerzitien im Alltag, Elisabeth Lindner, kath. Gemeindeleiterin und Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

**Fr, 4. März,** 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger.  
19 h: Ökumenischer Weltgebetstag in Pratteln, ref. Kirche, Pfarrerin Clara Moser und Denise Meyer, kath. Katechetin.

**Sa, 5. März,** Rosenverkauf ab 8.30 h vor der Kantonalbank und der Migros Pratteln, ab 9 h vor der Bäckerei Gaugler, Augst.

**Jeden Mo:** Die für Montag geplanten Meditationstreffen im Konfsaal finden erst wieder nach Ostern statt.

**Jeden Di\*:** 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, altes Schulhaus.  
20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst.

**Jeden Mi\*:** 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche.  
17.30–19 h: Ökumenischer Rägebogechor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

**Jeden Fr\*:** 12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

#### Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

**Fr, 26. Feb.,** 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.  
18.30 h: Filmabend «Unser Garten Eden» mit Imbiss Kirchgemeindehaus, Pfarrerin Clara Moser.

**So, 28. Feb.,** 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Barbara Jansen, *Kollekte: Terre des hommes.*

10.30 h: Kirchgemeindehaus, Tauferinnerungsfeier / Rägebogechor, Pfarrer Daniel Baumgartner und Roswitha Holler, Sozialdiakonin; der ökumenische Rägebogechor begleitet die Feier musikalisch.

**Di, 1. März,** 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus.

**Fr, 4. März,** 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

**Jeden Do\*:** 9–11 h: Kaffee und Gipfeli im Gemeindehaus Augst.  
20.15 h: Singkreis im KGH.

#### Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

**Sa, 27. Feb.,** 11.30–14.30 h: Spaghettessen, Pfarreisaal.

18.30 h: Jugendgottesdienst mit Jugendband Romana.

**So, 28. Feb.,** 10 h: Familiengottesdienst, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Romana.  
12 h: Mittagessen Minis, Oase.  
11.15 h: Santa Messa, Kirche.

**Mi, 2. März,** 14.30 h: 3 x 20, Pfarreisaal.

9 h: Kommunionfeier, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Via Crucis, Kirche.

**Do, 3. März,** 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

9.30 h: Café Deutsch, Rägeboge.

14 h: Rosenkranz, Romana.

18–19.30 h: Projektchor, Rägeboge.

Alle ökumenischen Anlässe siehe unter Ökumene.

#### Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

**So, 28. Feb.,** 10 h: Missions-Gottesdienst mit Alois Flüe (WEC International), Kinderprogramm.

**Mi, 2. März,** 18.45 h: Preteen Day.

**Do, 3. März,** 20 h: Gebet.

*\*ausser während der Schulferien*

### Katholische Kirche

#### Morgen Spaghettitag im Pfarreisaal

Die Welt braucht Erfahrung von Gemeinschaft, sie braucht Solidarität und Einsatz. Das alles finden Sie beim Spaghettitag, morgen Samstag, 27. Februar, ab 11.30 im Pfarreisaal. Kuchenspenden sind sehr erwünscht. *Das Spaghettiteam*

#### 3 x 20 am nächsten Mittwoch

PA. Das 3 x 20 findet nicht wie letzte Woche im PA gemeldet am Donnerstag, sondern am Mittwoch, 2. März, um 14.30 im Pfarreisaal statt.

#### «Art Rose» verschoben

PA. Leider muss das Seniorentheater «Art Rose» die Aufführung am Sonntag, 13. März, wegen eines Krankheitsfalls im Ensemble absagen. Ein neues Datum wird so bald als möglich folgen.

Die Dialektkomödie «Diamante und Bettsogge» aus der Feder von Lukas Bühler, in einer Bearbeitung von Christa Kapfer, möchte dem Publikum mit viel Spielfreude und Humor einen unvergesslichen Nachmittag schenken.

Nach einem Diamantenraub flüchtet der Dieb Kurt Schwarz in die Altersresidenz «Zur Abendruh». Um seine Beute zwischenzulagern, entschliesst er sich, diese in ein Handarbeitskörbchen zu legen. Als er in einem günstigen Moment flüchten will, sind die Diamanten verschwunden. Kurt hat jetzt ein echtes Problem, weil auch noch die Polizei ins Haus kommt.

Vorstellungsbeginn im reformierten Kirchgemeindehaus ist um 15 Uhr, Saalöffnung um 14.40 Uhr. Die Aufführung dauert rund 90 Minuten. Nach der Vorstellung sind die Theatergäste zu einem kleinen Zvieri eingeladen. Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Umkosten wird eine Kollekte erhoben.

*Jutta Goetschi, Sozialdiakonin*

## Wirtschaft

## Bertrams Heatec schliesst

vf. Die Bertrams Heatec AG in Pratteln wird per Ende Mai geschlossen. Alle 35 Angestellten des Unternehmens verlieren ihre Arbeitsplätze, wie ein Sprecher des deutschen Mutterkonzerns Linde gegenüber der Basellandschaftlichen Zeitung sagte. Linde bestätigte damit eine Mitteilung des Verbandes Angestellte Schweiz vom Mittwoch, 17. Februar. Für die Beschäftigten sei ein Sozialplan entwickelt worden, der nun in Kraft treten soll.

Bertrams Heatec plant Prozesswärmanlagen für Kunden in der Chemie und Petrochemie. Ausschlaggebend für die Schliessung sei die seit Mitte 2014 stark rückläufige Auftragslage, teilt das Unternehmen mit. Der Umsatz der Prattler Tochterfirma habe in den Vorjahren bei 20 bis 30 Millionen Franken gelegen und sei 2015 eingebrochen. Der starke Franken und die eingetribenen konjunkturellen Entwicklungen hätten sich mit einem deutlichen Rückgang der Investitionsbereitschaft der Kunden verbunden. Die Linde AG wollte Bertrams Heatec im vergangenen Jahr verkaufen. Entsprechende Verhandlungen seien unter anderem aufgrund der unsicheren Zukunftsaussichten gescheitert.

Anzeige

# Glas- klarer Vorteil.

K. 1165

## 10% RABATT AUF ALLE FENSTER\*

\* Gültig bis 31.3.2016, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

### HASLER FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,  
Telefon 061 726 96 26,  
haslerfenster.ch

## Wirtschaft

# CABB produziert ab Oktober ohne Quecksilber



Der Bau der neuen Elektrolyse-Anlage bei der CABB in Pratteln ist in vollem Gang.

Fotos Daniel Schaub

**Am Standort Pratteln baut die CABB für 55 Millionen eine Elektrolyse-Anlage, die ohne Quecksilber auskommen wird.**

Von Daniel Schaub

Die CABB (Clariant Acetyl Building Blocks) in der Schweizerhalle gibt es als eigenständige Unternehmung erst seit 2003 – und doch hat sie schon eine höchst bewegte Geschichte hinter sich. Viermal wechselte sie seit 2005 den Investor, 2007 übernahm sie die SF Chem, die ehemalige Säurefabrik – und immer wieder, nicht nur wegen eines tödlichen Unfalls eines Mitarbeitenden im Juli 2014, begleiten die Firma Sicherheitsprobleme.

2014 übernimmt der Investmentgigant Permira für 800 Millionen Euro die CABB. Und anders als ihre Vorgängerinnen scheint Permira ihr Engagement nachhaltiger zu sehen. Sie setzt den langjährigen Bayer-Kadermann, den Belgier Peter Vanacker, als CEO der CABB Group in Deutschland ein – und sie fällt weitreichende Investitionsentscheide, vor allem für den Standort Pratteln.

**Gute Werte im letzten Jahr**

In den vergangenen drei Jahren wurden hier 125 Millionen Franken in die Infrastruktur gesteckt, es wurde eine neue Mehrzweckanlage gebaut – und die Sicherheitsstandards wurden nach und nach her-

aufgesetzt. Heute berichtet Vanacker davon, dass die CABB seit einem Jahr keinen Arbeitsunfall mehr registrieren musste, der einen Ausfall von mehr als einem Tag nach sich zog. Man sei in der Unfallstatistik auf einem doppelt so niedrigen Wert wie die chemische Industrie in Europa im Durchschnitt – und fünfmal tiefer als in jedem Privathaushalt.

Im Zentrum der Bemühungen um mehr Nachhaltigkeit und Sicherheit steht der Bau einer 55 Millionen Franken teuren Elektrolyse-Anlage, mit der aus Salz Chlor gewonnen wird, das wiederum für viele Produktionsprozesse der CABB in Pratteln benötigt wird. Die Anlage wird nach neuester Membran-Technologie erstellt und ersetzt damit die bisherige, mit Quecksilber operierende Anlage,

die gemäss Minamata-Konvention ohnehin nur noch bis Ende 2017 zugelassen gewesen wäre.

**Spezialisten beigezogen**

Die Anlage befindet sich seit April letzten Jahres im Bau und wird am 5. Oktober 2016 offiziell in Betrieb gehen. Vorgelagert wird ein entsprechender vierwöchiger Testbetrieb sein. Die Anlage wird durch den führenden Anbieter Thyssen Group Chlorine Engineers gebaut. «Für uns kam hier nur die Nummer 1 in Frage», sagt CEO Vanacker. Die Anlage wird künftig rund 47 000 Tonnen Chlor im Jahr produzieren können, das Kochsalz als Rohstoff wird über ein Förderband direkt von der benachbarten Rheinsaline bezogen. Neben dem Wegfall von Quecksilber liefert die Anlage einen um rund einen Drittel tieferen Energieverbrauch und die stark erhöhte Sicherheit mit rund 1000 Messstellen als Vorteile. Die Investition in die neue Elektrolyse-Anlage ist die grösste Investition in der Firmengeschichte überhaupt.

Die CABB beschäftigt an sechs Standorten weltweit rund 1000 Mitarbeitende, in Pratteln sind es derzeit 315. Die Gruppe erwirtschaftete 2015, auch in Sachen Investitionen ein Rekordjahr, einen Umsatz von über 480 Millionen Euro, viermal mehr als noch vor fünf Jahren. Im Bereich «Acetyls» ist CAAB die Nummer 1 der Welt, in der in Pratteln vorherrschenden Kundensynthese die Nummer 3. «Wir sind als grösster Standort der Gruppe auch Vorbild. Wir und andere Firmen sehen hier in Pratteln die Zukunft. Schweizerhalle ist nicht tot», sagte Robert Dahinden, COO des Standorts.



Peter Vanacker (links), CEO der CABB Group GmbH, und Robert Dahinden, Standortchef der CABB AG in Pratteln.

Schiessen

# Prattler Trio mit Kategoriensieg zum Saisonabschluss

Soraya Eggimann, Anja Pfistner und Adrian Rosser setzen sich im stehend frei Schiessen gegen die Konkurrenz durch.

Von Peter Pfistner\*

Im letzten Wettkampf der 10-Meter-Saison 2015/16 trafen sich am Samstagvormittag in Laufen die besten Nachwuchsguppen des Sportschützenverbandes beider Basel zum Final. In einem fairen und spannenden Wettkampf schossen die Vereine mit je drei Gruppenschützen in zwei Alterskategorien um die Medaillen.

In der Elite traten die Sportschützen Pratteln in der Besetzung Marco Weisskopf, Jürg Degen, Anja Pfistner und Peter Pfistner an. Am Ende mussten sie sich lediglich Titelverteidiger Oberwil 1 geschlagen geben.

In der Kategorie 1 der jüngsten Nachwuchsschützen bei der eine Schiesshilfe mit Galgen oder Stativ



Die Nachwuchssieger der Kategorie 2: Anja Pfistner (links), Soraya Eggimann und Adrian Rosser aus Pratteln blicken auf eine gute Saison zurück.

Foto Steven Bleuler

benutzt wird, konnte die Gruppe von Helvetia/Riehen den Sieg vom Vorjahr verteidigen und mit dem Gesamttitel von 490 Punkten durften sie die goldene Auszeichnung entgegennehmen. Die Ränge 2 und 3 konnten sich die beiden Gruppen aus Laufen sichern.

Die Prattler Nachwuchsschützen Soraya Eggimann, Adrian Rosser und Anja Pfistner errangen nach dem Gruppensieg vor drei Wochen am Juniorentreffen nun auch am Gruppenmeisterschaftsfinal in der Kategorie 2 (in dieser Kategorie schiessen alle Teilnehmer stehend frei) den 1. Rang. Nach einer guten Teamleistung und dem Total von 1104 Punkten siegten die Prattler vor Helvetia/Riehen (1033 Punkte) und der drittplatzierten Gruppe aus Laufen (969 Punkte).

Es ist zu hoffen, dass im nächsten Jahr alle für den Final qualifizierten Gruppen teilnehmen können und es keine Absagen gibt. Das Ziel dieser Veranstaltung muss sein, dass sich jeweils fünf Gruppen pro Kategorie im Wettkampf messen können.

\*Sportschützen Pratteln

Handball

## Fünf Heimspiele im Kuspo

Die Teams des TV Pratteln NS setzen morgen ihre Saison fort.

Die Fasnachtspause ist beendet und die Handballmeisterschaft geht in die letzte Phase. Morgen Samstag, 27. Februar, startet der TV Pratteln NS mit einem kompletten Spielnachmittag im Kuspo. Der Anlass ist auch als Event für die Sponsoren und Matchballspender des Vereins gedacht, welche einen Querschnitt der Handballer am Werk sehen werden.

Damen wollen überraschen

Gestartet wird um 12 Uhr mit dem Spiel der U15-Junioren gegen die SG HC Therwil/HC Oberwil. Das Prattler Team ist in dieser Runde noch ungeschlagen. Fortgesetzt wird der Event um 13.30 Uhr durch den Match der U14-Juniorinnen. Dieses neuformierte Team hat in kurzer Zeit zu einer Einheit gefunden. Die positiven Resultate sind deshalb nicht überraschend.

Das NS-Damenteam wird um 15 Uhr nichts unversucht lassen, um zwei Punkte gegen die SG TV

Kleinbasel/Satus TV Birsfelden zu gewinnen. Es wird jedoch sehr schwer werden, zumal sie in dieser Saison bisher nicht wirklich überzeugend aufgetreten sind. Doch wer weiss, vielleicht gelingt ihnen ja gegen den Tabellendritten eine Überraschung?

Herren wollen Revanche

Die erste Herrenmannschaft wird versuchen, sich gegen Handball Wohlen für die in der Vorrunde erlittene Niederlage zu revanchieren. Die dürfte jedoch nicht so einfach sein, liegen die Freiamter doch noch im Rennen um den zur Aufstiegsrunde berechtigten 2. Tabellenplatz. Spielbeginn ist um 17 Uhr.

Den Abschluss der Spielnachmittags macht das «Zwei», das mit einem Sieg in die Auf-/Abstiegsrunde gestartet ist. Dieses Resultat will das Team bestätigen. Gegner ist der TV Kleinbasel II. Die Basler sind im Moment punktgleich mit den Prattlern, die ab 19 Uhr daran etwas ändern wollen.

Weiter im Einsatz am Samstag sind die Herren 4 gegen Handball Riehen, die Junioren U17 gegen die SG GTV Basel/TV Birsfelden sowie

am Sonntag die Junioren U13 gegen den HC Therwil und die dritte Mannschaft gegen den DJK Bad Säckingen. All diese Spiel werden jedoch auswärts ausgetragen.

Es läuft also etwas im Verein. Es wäre deshalb toll, wenn der TV Pratteln NS Sie am Samstag zum Spaghettiplausch mit den Sponsoren und Matchballspendern im Kuspo begrüßen könnten. Sie werden Ihr Kommen auf keinen Fall bereuen.

Erich Kuppelwieser  
für den TV Pratteln NS

Spiele des TV Pratteln NS:

Samstag, 27. Februar

- 12 Uhr: Junioren U15 – SG HC Therwil/HC Oberwil (Kuspo)
- 13.30 Uhr: Juniorinnen U14 – Handball Wohlen (Kuspo)
- 15 Uhr: Damen 2. Liga – SG TV Kleinbasel/Satus TV Birsfelden (Kuspo)
- 15.30 Uhr: Handball Riehen – Herren 4. Liga (Niederholz)
- 17 Uhr: Herren 1. Liga – Handball Wohlen (Kuspo)
- 17 Uhr: SG GTV Basel/TV Birsfelden – Junioren U17 (Sporthalle, Birsfelden)
- 19 Uhr: Herren 2. Liga – TV Kleinbasel II (Kuspo)

Sonntag, 28. Februar

- 16.15 Uhr: HC Therwil – Junioren U13 A (99er-Sporthalle)
- 17.15 Uhr: DJK Bad Säckingen – Herren 3. Liga (Badmatte)

Fussball 2. Liga regional

## Zwei Testspieleinsätze für den FC Pratteln

abe. Im Rahmen seiner Vorbereitung auf die Rückrunde trat der FC Pratteln vergangene Woche zu zwei Testspielen an. Erst bezwang das Team von Trainer Jerun Isenschmid den FC Härkingen mit 1:0, zwei Tage später mussten sich die Gelbschwarzen dem FC Zurich mit 1:3 geschlagen geben.

Anzeige

In den Gemeinderat 28. Februar 2016		BISHER	
EMANUEL TRUEB	BISHER		BISHER
BISHER		STEFAN LÖW	BISHER
ROLF WEHRLI	BISHER		BISHER
BISHER		STEPHAN BURGUNDER	BISHER
BISHER		URS HESS	BISHER

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 8/2016

## Stufenprüfung der Schülerinnen und Schüler der KMS

«Bist du zufrieden mit deinem Spiel?» – «Ja ..., obwohl, hier habe ich keinen Schnuuf gehabt, und hier hat es gekiekt. Ich probiere es nochmals.» So oder ähnlich reflektieren die 49 Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Spiel vor der Stufenprüfung und werden von den Instrumentallehrpersonen in der Vorbereitungsphase unterstützt. In den letzten Wochen vor den Stufenprüfungen werden die Musikstücke intensiv geprobt und ausgearbeitet.

Am Freitag, 4., und Samstag, 5. März, ist es dann so weit. Die Schülerinnen und Schüler spielen einer Jury vor. Die Aufregung vor der Prüfung ist gross. Die Erleichterung nach bestandener Prüfung in den freudestrahlenden Augen ist genauso gross.

Alle Interessenten sind eingeladen, die Stufenprüfungen im Erlimattschulhaus 1 mitzuerleben.



Gitarrenschüler Flurin Manetsch ist an der kommenden Stufenprüfung nicht mehr beteiligt, bleibt aber ein grosses Vorbild für die Jüngeren.

**Kreismusikschule  
Pratteln Augst Giebenach**  
Erlweg 12  
4133 Pratteln

Tel. 061 825 22 48  
Fax 061 8252271  
Mail info@musikschule-pratteln.ch  
www.kms-pratteln.ch

## Dieses Wochenende: Eidgenössische Abstimmung und Gemeindewahlen

Die Urnen in der Gemeindeverwaltung sind am Abstimmungs-Wochenende wie folgt geöffnet:

Samstag von 19 bis 20 Uhr  
Sonntag von 10 bis 12 Uhr

Die Wahl- und Abstimmungsergebnisse werden unter den News auf [www.pratteln.ch](http://www.pratteln.ch) sobald bekannt publiziert. Wir laden Sie ein, von Ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch zu machen! *Die Gemeinde*

### Baugesuch

- Weisskopf-Kissling Roman und Marion, v. d. VIA Liegenschaften AG, Lachmattstrasse 1, 4133 Pratteln, betr. Wohnraumerweiterung / Fassadenänderung / Dachflächenfenster, Parz. 5152, Breiteweg 2, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 7. März 2016 dem Kantonalen Bauinspektorat einzureichen.

### Nachricht

## Geruchsbelästigung in der Region Pratteln

Am Donnerstag, 18. Februar, konnten nach Mitternacht die Ursachen der Geruchsbelästigung im Raum Pratteln gefunden und beseitigt werden. Es handelte sich um Installationen im Gebäude der Chemieunternehmung Rohner AG, welche durch die Explosion am Dienstag beschädigt worden waren. Die laufend durchgeführten Messungen zeigten zu keinem Zeitpunkt eine Gefährdung für die Bevölkerung und Umwelt. Im Einsatz standen das Schadenplatz-Kommando BL, die Feuerwehr Pratteln, die Betriebsfeuerwehr Rohner AG, die ABC-Wehr Basel-Landschaft, ein Chemiefachberater, das Sicherheitsinspektorat BL, das Lufthygieneamt beider Basel, die Regio-Messgruppe, die Geruchsmeldestelle Pratteln, der Dienstoffizier der Berufsfeuerwehr Basel-Stadt, der Kreisbrandmeister vom Landkreis Lörrach/D und die Polizei Basel-Landschaft.

*Kantonaler Krisenstab BL*

### Feuerwehr

## Oberstes Kader wird befördert



Gruppenbild der beförderten Offiziere: (von links) Oberleutnant Rolf Hohler, Hauptmann Urs Schneider, Major Stefan Bielser, Hauptmann Gregor Brogle (es fehlt Oberleutnant Roman Weisskopf). Fotos zVgFeuerwehr

### Erstmals hat in Pratteln eine Beförderungsfeier im Schloss stattgefunden.

Ein feierlicher, spezieller Anlass der Feuerwehr Pratteln im Schloss war für letzten Freitagabend verkündet worden. Niemand hatte voraussehen können, dass der Anlass bei allen Anwesenden noch ganz im Zeichen des Brandes bei der Rohner Chem wenige Tage vorher stand. Gemeindepräsident Beat Stingelin dankte in seiner Begrüssung denn auch allen anwesenden Mitgliedern

der Feuerwehr für ihr Engagement. «Ich bin stolz auf euch. Wiedereinmal konnte ich mich vor Ort überzeugen, dass ihr einen tollen Job macht», so Stingelin. Doch ein Vorfall bei der Chemie sei jedesmal mehr als nur ein Feuer mit Rauch. «Da steht die Sicherheit der ganzen Bevölkerung im Vordergrund.»

Darauf übernahm Gemeinderat Ruedi Brassel als Chef Dienste und Sicherheit das Zepter. Diese spezielle Beförderung sei nicht nur ein Ausdruck dafür, dass Pratteln als Teilstützpunkt nun das Recht auf einen Major in der Person von Kom-

mandant Stefan Bielser habe, sondern «es ist auch ein Ausdruck unserer Wertschätzung, unabhängig der Einstufung des Kantons, für euren grossen Einsatz für die Gemeinde». Darauf beförderte Brassel die Offiziere Stefan Bielser, Gregor Brogle, Rolf Hohler, Urs Schneider und Roman Weisskopf (in Abwesenheit) um je einen Grad höher.

Die Beförderungen waren nicht wie üblich am Ende der Hauptübung im Oktober durchgeführt worden, da der Einwohnerrat erst später das neue Feuerwehrreglement bewilligt hatte. Wie üblich aber beschloss ein feiner Apéro auch diese Beförderungen. *Verena Fiva*



Gemeinderat Ruedi Brassel (rechts), befördert Hauptmann Stefan Bielser zum Major.

APH

# Frühlingsmärkt im Madle



Allerliebste Schönföckli geniessen bereits den Frühling. Fotos zVg Madle

## Die selbstgebastelten Zutaten aus dem Madle läuten den Frühling ein.

Die Nachwehen der Fasnacht sind kaum vorbei, schon steht am Donnerstag, 10. März, von 10 bis 17 Uhr, der traditionelle Frühlingsmärkt im Alters- und Pflegeheim (APH) Madle auf dem Programm. Der Herstellung der hauseigenen

Fasnachtsplaketten folgte so lückenlos das Gestalten der Frühlingsdekorationen.

Huhn oder Ei, was war zuerst? Dieser philosophischen Frage ging die Kreativgruppe auf den Grund. Trotz einiger Teilnehmerinnen aus dem bäuerlichen Umfeld konnte man sich nicht einigen. Macht nichts, es bereitet sowieso viel mehr Freude, sich diesem Thema gestalterisch zu widmen. So gibt es nun

nebst Hühnern in allen Variationen auch Kurioses wie zum Beispiel Eier mit Hasenohren zu kaufen.

Auch in den anderen Aktivierungsgruppen wurde fleissig für den Frühlingsmärkt gewerkt! Nebst gestrickten Kinderkleidern bieten wir einiges Handwerk aus verschiedenen Materialien wie Ton, Wolle, Holz, Gips und Papier feil. Das weckt so richtig die Lust auf den Frühling! Kommen Sie vorbei, schauen und staunen Sie und finden Sie ein Geschenk für sich oder zum Weitergeben. Wir freuen uns auf einen regen Märktbetrieb und laden Sie ganz herzlich zu uns ein!

Anita Dürrenberger,  
Aktivierungsteam



Auch dieses herzige Holzschäfli aus der Männergruppe wartet auf ein neues Zuhause.



Gelungen als freche Schönföckli kostümiert waren die CB Schnooger an der Fasnacht unterwegs. Ihre kreative Ader hatte die Gugge nicht nur beim eigenen Kostüm ausgelebt, sondern auch bei der Dekoration in der Alten Dorfturnhalle. Wie ein Schönföckli-Freund dem PA berichtete, sind die CB Schnooger jedes Jahr fürs Herstellen und den Aufbau der Dekoration zuständig. Ein grosses Bravo also auch dieses Jahr für die giftgrünen Cobras und die Urwald-Stimmung zum «Kobra Alarm» der CB Schnooger in der Alten Dorfturnhalle.

Ein weiteres dickes Lob erhält auch der Verkehrs- und Verschönerungsverein (VPPA), der jedes Jahr die Kinderfasnacht organisiert und Zvieri und Preise sponsert. Neben der Määlsuppe nach dem Umzug kam so auch ein grosser Betrag für den VPPA im Kuspo zusammen, waren zum Beispiel zum Zvieri dieses Jahr doch 29 Gruppen mit rund 350 Personen angemeldet worden. Dazu verteilte der VPPA noch rund 150 bis 200 Gutscheine für Essen und Trinken an die kostümierten Kinder.

vf / Foto Markus Portmann

## Vorpremieren

### Kabarett Birkenmeier auf dem Mayenfels

«Freiheit, Gleichheit, Kopf ab?» – ein kabarettistischer Wertegang« präsentieren Sibylle und Michael Birkenmeier morgen Samstagabend, 27. Februar. Diese Vorpremiere beginnt um 20 Uhr im Saal der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels. Nutzen Sie die Möglichkeit unter den Ersten zu sein, die dieses Programm sehen.

Das beliebte Kabarett-Duo, ein Geschwisterpaar aus Basel, führt mit viel Humor mitten durch die real existierende «Wir(r)klichkeit» von gleichgeschaltetem Denken in der Bildung, brutalster Ellbogen-Freiheit, Korruption in der Wirtschaft und vetterwirtschaftlicher Verbrüderung. Ein Programm gegen die Machtlosigkeit des Einzelnen.

Das Programm wurde im Auftrag der Stiftung Trigon zum Thema «100 Jahre sozialer Dreigliederungsimpuls von Rudolf Steiner» entwickelt. Weitere Infos gibt es unter [www.mayenfels.ch](http://www.mayenfels.ch)

Peter Meyer, Öffentlichkeitsarbeit

## Was ist in Pratteln los?

### Februar

- Fr 26. Freitagsskino mit Imbiss.**  
18.30 Uhr, KGH, «Unser Garten Eden», Dokumentarfilm, 2010, Kultur Pratteln und ref. Kirchengemeinde.
- Sa 27. Kabarett.**  
20 Uhr, Mayenfels, mit Sibylle und Michael Birkenmeier, mit Shuttle ab Coop Bahnhofstrasse, Pro Mayenfels.  
**Gemeindewahlen.**  
19 bis 20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.
- So 28. Flohmarkt und Sammlerbörse.**  
8.30 bis 16 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.  
**Gemeindewahlen.**  
10 bis 12 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

### März

- Di 1. Quartalsfeier Mayenfels.**  
18 bis 19.30 Uhr, Saal, öffentlich, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels.
- Do 3. Jam Session.**  
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- So 6. Spielen – Ausstellung für grosse und kleine Leute.**  
14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Spiele aus aller Welt, Traumwelt Barbie, Spielen im Cyberspace, Kultur Pratteln.
- Do 10. Frühlings-Märkt.**  
10 bis 17 Uhr, Bahnhofstrasse, Alters- und Pflegeheim Madle.  
**Jam Session.**  
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.  
**Infoabend Schule.**  
19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Eintritt in den Kindergarten, Gemeinde.
- Sa 12. Waldputzete.**  
8 Uhr, Talschopf, 7.45 Uhr Mitfahren ab Schmittiplatz, mit Znüni und Zmittag, Bürgergemeinde.  
**«Gesunder Rücken».**  
13.30 bis 17.30 Uhr, Courtyard by Marriot, mit Experten aus der Region, [www.gesunde-ideen.com](http://www.gesunde-ideen.com)  
**Philharmonisches Orchester Riehen.**  
19 Uhr, Kuspo, Kultur Pratteln.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:

[redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)

## Aktuell auf pratteln.net

- **Fasnachtsumzug** (Video Kurt Suter und Heinz Weisskopf)
- **Schnitzelbänke** (Video Kurt Suter)
- **Prattler Feuerwehr: Beförderung Offiziere** (Video Kurt Suter)

Mitteilung

**Drittes Movie-Camp in Münchenstein**

Es ist wieder so weit! Vom 21. bis 25. März findet das 3. Movie-Camp in Münchenstein statt. Kinder und Jugendliche können in einer Expresswoche ihre ersten filmischen Werke gestalten. Nebst Theoriekursen und spektakulären Workshops verfilmen die Teilnehmer eigene Geschichten und präsentieren die Kurzfilme an einer öffentlichen Schlussveranstaltung. Anmelden auf der Webseite [www.movie-camps.ch](http://www.movie-camps.ch), Anmeldeschluss ist der 4. März. *Giacun Caduff*

**Muttener & Prattler Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln**

*Erscheint:* jeden Freitag  
*Auflage:* 17 947 Expl. Grossauflage  
 10 578 Expl. Grossaufl. Muttetz  
 10 308 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 3 029 Expl. Normalauflage (WEMF-beglaubigt 2015)

**Redaktion**  
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,  
 4012 Basel  
**Redaktion Muttetz:** Tel. 061 264 64 93  
 Fax 061 264 64 33

redaktion@mutteneranzeiger.ch  
[www.mutteneranzeiger.ch](http://www.mutteneranzeiger.ch)  
**Redaktion Pratteln:** Tel. 061 264 64 94  
 Fax 061 264 64 33  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
[www.prattleranzeiger.ch](http://www.prattleranzeiger.ch)

Pratteln: Verena Fiva (vf)  
 Muttetz: Peter Gschwind (pg)  
 Sport: Alan Heckel (ah)  
 Leitung: Daniel Schaub (das)  
*Redaktionsschluss:* Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Postadresse: LV Lokalzeitungen Inserate,  
 Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: [inserate@mutteneranzeiger.ch](mailto:inserate@mutteneranzeiger.ch)  
 oder [inserate@prattleranzeiger.ch](mailto:inserate@prattleranzeiger.ch)  
*Anzeigenschluss:* Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
*Abo-Service:* Telefon 061 645 10 00  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,  
 4012 Basel.  
[www.lokalzeitungen.ch](http://www.lokalzeitungen.ch)

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardtverlag**

**Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon**  
[proinnerstadtbasel.ch](http://proinnerstadtbasel.ch)

**PRO INNERSTADT BASEL**

die tolle Eishalle v. dort (an der Birs)	Kleinstaat zw. Spanien und Frankreich	Wildkatze	Baustoff	Blattgemüse	Frucht d. Ölbaums	eine Mahlzeit zu sich nehmen	grosse dt. Partei	span. Paartanz	Ort im Homburgertal (Bez. Sissach)	
		8		beutelartige Damenhandtasche			1			
Abk. f. Nanometer		Zentralfigur im Alten Testament	7	fließt durch Kairo		häufig gespieltes Musikstück	kurz für Upload	kurzes Lachen		
				lat.: nichts			vor dem Zeitpunkt			
Käse aus den Niederlanden	engl.: auf, an, bei	Vorfahren		(Geld-)Anweisung			wertlose Sachen		6	
Kurzform f. Rastafari				franz.: Köpfe			es liegt zw. Bergen	bestimmter Artikel		
Spiel: machen Schweizer sehr gerne	Sonne, wie man in den USA sagt	ebene Beschaffenheit					kulturelle Grossveranstaltung	kurzer Dienstag		
			9				bunter Hühnervogel	3		
Skifahren in ...bruck (Kt. BL)	port. Atlantikinseln	Brennelement, abgekürzt						Autokennzeichen v. Sargans		
				Gebirge in Europa	Ausflug in Afrika mit Grosswild	Gesamtheit sittlicher Normen	manche streichen es sich ins Haar	Hörfunk in Kürze	Edelstein	Bruder d. Vaters
dieses Basler Quartier	CH-Autokennzeichen	span.: drei		Schweizer Fluss			Sitz für Könige			
					trop. Sturm	4				Esel in d. Romandie
franz.: lachen	5			Weg, Pfad für Briten			chem. Zeichen f. Tellur	Kürzel f. Bundeskriminalamt		
Gefängnis, salopp	bekanntester Schweizer Berg				Sizilien gehört zu diesem Land					
				wichtiges Legierungsmetall				Kartoffel ist eine		

1    2    3    4    5    6    7    8    9    10

**Liebe Rätselfreunde**

Schicken Sie uns bis 1. März die vier Lösungswörter des Monats Februar zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch). Viel Spass!